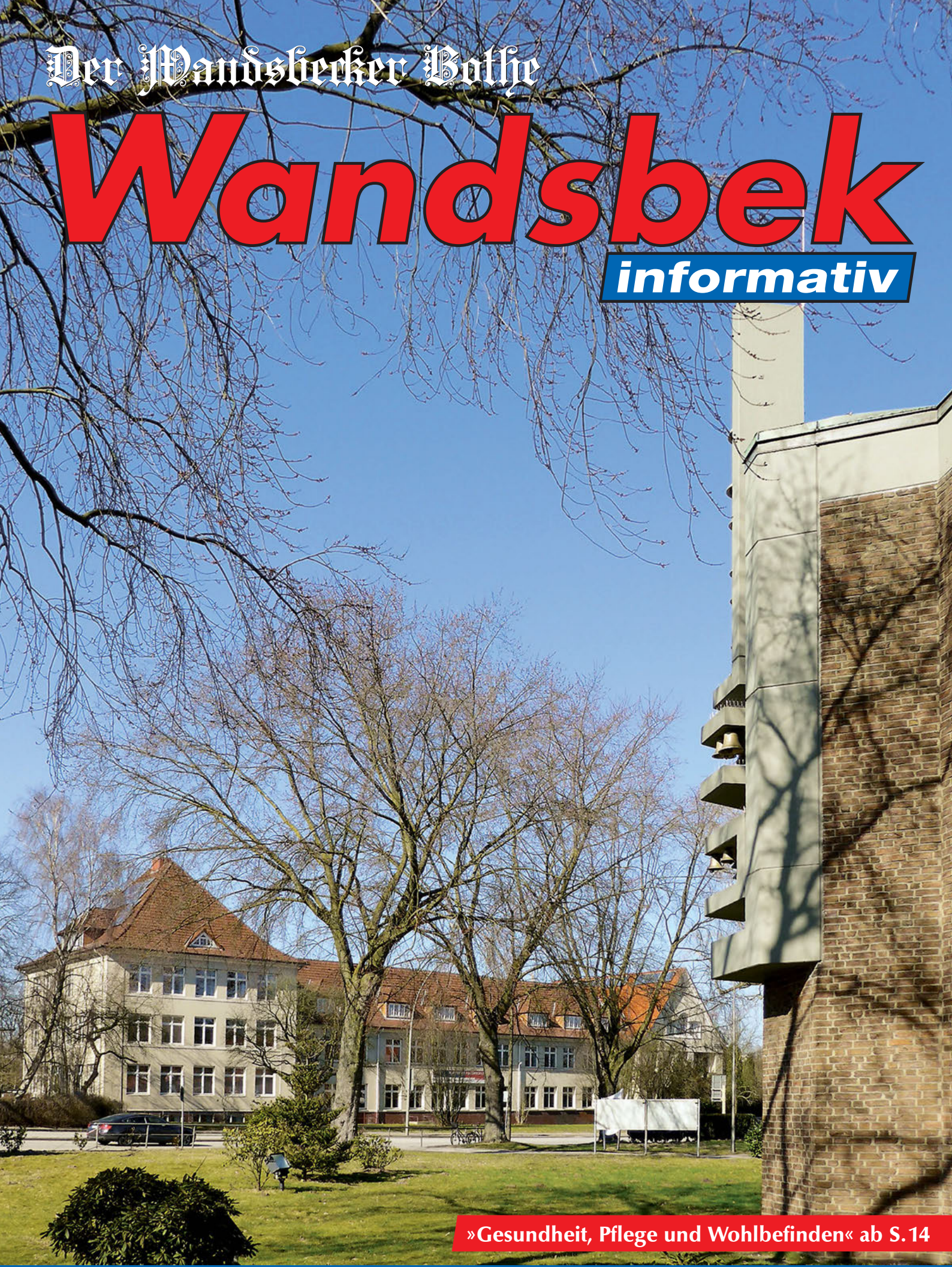
Der Wandsbecker Bothe

Wandsbek

informativ



»Gesundheit, Pflege und Wohlbefinden« ab S. 14

4 April 2018 32. Jahrg.

Monatszeitschrift für Wandsbek · Eilbek · Marienthal · Farmsen-Berne · Tonndorf · Jenfeld und Rahlstedt
Bürgerverein Wandsbek v. 1848 e.V. · Böhmestr. 20 · 22041 HH · Tel. 68 47 86 · kontakt@buergerverein-wandsbek.de

MEINE RECHTSANWÄLTE!

Michael Pommerening
Erb-, Straßenverkehrs- und Mietrecht
Familien- und Grundstücksrecht

Dirk Breitenbach
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Vertrags-, Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht
Bau- und Wohnungseigentum

Schloßstraße 6 (Haspa-Haus) · D-22041 Hamburg (Wandsbek)
Telefon (040) 68 11 00 · Telefax (040) 68 72 13
e-mail: office@rae-wandsbek.de · www.rae-wandsbek.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Frühlingsglaube

Die linden Lüfte sind erwacht,
sie säuseln und weben Tag und Nacht,
sie schaffen an allen Enden.
O frischer Duft, o neuer Klang!
Nun, armes Herz, sei nicht bang!
Nun muß sich alles, alles wenden.

Die Welt wird schöner mit jedem Tag.
Man weiß nicht, was noch kommen mag.
Das Blühen will nicht enden.
Es blüht das fernste, tiefste Tal.
Nun, armes Herz, vergiß die Qual!
Nun muß sich alles, alles wenden.

Ludwig Uhland

Wir können Autos.

Allen Kunden ein frohes Osterfest!

Autohaus LANDAHL

Ihre Werkstatt für alle Marken und Modelle.

Öffnungszeiten:
Mo. - Do.: 7:30 - 18:00 Uhr · Fr.: 7:30 - 17:00 Uhr · Sa.: 10:00 - 13:00 Uhr

Gustav-Adolf-Straße 84 · 22043 Hamburg
Telefon: +49 40 656 60 56 · Telefax: +49 40 656 08 25
E-Mail: info@autohaus-landahl.de · www.autohaus-landahl.de

SP: Radio Kröger

ElectronicPartner

Sprechen Sie uns an!

Diverse Fernsehgeräte, Stereo-Anlagen und Waschmaschinen zu stark reduzierten Sonderpreisen!

Bis zu 50 % im April sparen !!!

Radio Kröger GmbH • 22087 Hamburg • Landwehr 13
Unser Service macht den Unterschied
Tel. 040-250 81 60 • Fax 040-250 16 66
kroeger-hats@gmx.de • www.sp-kroeger.de

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Hamburg-Wandsbek e.V.

Gustav-Adolf-Str. 88
22043 Hamburg
www.drk-wandsbek.de

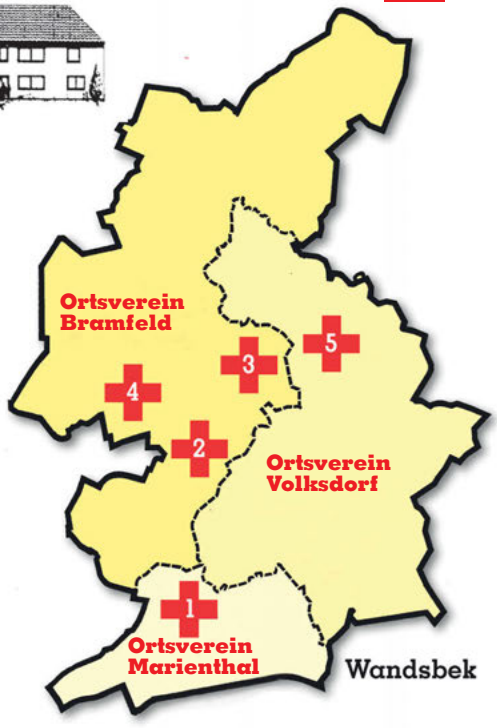
Wir wünschen

allen Spendern
und Förderern
sowie den
Leserinnen und
Lesern von
Wandsbek informativ

ein gesegnetes, frohes Osterfest!

Einrichtungen:

1		Charlotte-Ernst-Haus Ortsverein Marienthal Gustav-Adolph-Str. 88
2		Ortsverein Bramfeld Haidlandsring 2 a
3		Seniorentreffpunkt Sasel Redder 2 b
4		DRK "Langhein-Kate" Schulbergredder 5
5		Treffpunkt Volksdorf Farmsener Landstr. 202



Sie können uns helfen, zu helfen: DRK Spendenkonto:
Haspa IBAN: DE77 2005 0550 1261 1120 39 · BIC: HASPDEHHXXX · **Danke!**

Zum Titelbild

Das Foto zeigt hinten die Volkshochschule in Farmsen (VHS-Zentrum Ost) im Berner Heerweg 183 und rechts im Vordergrund den Glockenturm der Katholischen Kirchengemeinde Heilig Geist im Rahlstedter Weg 13.
Dieses Jahr kam der Winter mit Dauerfrost spät im Februar. Und Mitte März kehrte er nochmals zurück, so dass Ende des Monats noch immer keine Blätter an den Bäumen sprossen. Da kann man nur hoffen, dass für die Veranstaltungsreihe der VHS »Sommer in ...Wandsbek!« noch sommerliche Motive zu finden sein werden (siehe S. 4).

Auf der Rückseite der Volkshochschule in Farmsen befindet sich hinten rechts der Haupteingang. *Fotos: Thorsten Richter*

WARNHOLZ Immobilien GmbH

Wir suchen laufend

Grundstücke, Häuser und Wohnungen zum Verkauf und Vermietung.

Keine Kosten für den Verkauf,
solide und diskrete Abwicklung, fachliche Beratung!

Treptower Str. 143 • Tel. 647 51 24 • Fax 647 01 68
email@warnholz-immobilien.de
www.warnholz-immobilien.de

Tonndorfer Apotheke
immer aktiv für Ihre Gesundheit.
Inhaberin Hien Nickel

durchgehend geöffnet · kostenloser Botendienst

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.30 - 18.30 Uhr • Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Tonndorfer Hauptstraße 53 · 22045 Hamburg
(Nähe S-Bahn Tonndorf und Pflegezentrum ProVital)
Telefon: 66 18 75 · Telefax: 66 07 39

Unser nettes, kompetentes Team freut sich auf Ihren Besuch.

Wir wünschen unseren Lesern

ein frohes Osterfest!

Bürgerverein, Redaktion und Verlag

Rubriken-Übersicht

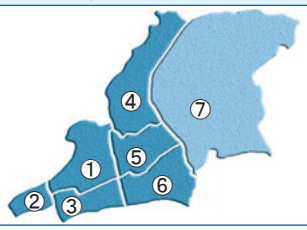
Journal	Seite	**4**	**Politik**	Seite	**18**
Bauen & Wohnen	Seite	**8**	**Veranstaltungen**	Seite	**22**
Politik	Seite	**10**	**Bürgerverein**	Seite	**23**
Gesundheit...	Seite	**14**	**Abbi Hübner**	Seite	**24**

Bürgerverein Wandsbek von 1848
zusammen mit **Heimatring Tonndorf von 1964** und **Eilbeker Bürgerverein von 1875**

Wandsbek informativ 'Der Wandsbecker Bothe', vormals 'Der Wandsbeker'

Verbreitungsgebiet

① Wandsbek
② Eilbek
③ Marienthal
④ Farmsen-Berne
⑤ Tonndorf
⑥ Jenfeld
⑦ Rahlstedt



Kerngebiet

Herausgeber: Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. · Böhmestraße 20
22041 Hamburg (Wandsbek) · Auflage 8.000 Exemplare

Redaktion und Anzeigen: Thorsten Richter
Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Tel.: 50 79 68 10
E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de
Redaktionsschluss am 10., Anzeigenschluss am 15. des Vormonats.
Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

© **2018 Combi-Druck Thorsten Richter e.K.**

ISSN 0931-0452
Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Tel.: 50 79 68 10
E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de

Die aktuelle Ausgabe im Internet unter:
www.buergerverein-wandsbek.de/wandsbek-informativ

Nachdruck, Verwendung und Vervielfältigung in jeder Form, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Wandsbek informativ erscheint zum Monatsersten.
Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos.
Interessenten, die Wandsbek informativ monatlich per Post zugestellt haben möchten, zahlen die Versandkosten von EUR 1,56 + MwSt. pro Ausgabe.

Satz und Gestaltung: Helmut Krause

Produktion: GK Druck Gerth und Klaas GmbH & Co. KG

Der Wandsbecker Bothe
Wandsbek informativ

Ihre Mediaberater
für Anzeigen und redaktionelle Texte:

Thorsten Richter
Tel.: 50 79 68 10
E-Mail: Wandsbek-informativ@t-online.de
und
rk.media
Tel.: 0175-115 15 13
Fax: 05131-479 64 32
E-Mail: rk.media@t-online.de

Anzeigenschluss für die Mai-Ausgabe: **15.04.**
(Redaktionsschluss immer am **10.** - Anzeigenschluss am **15.** des Vormonats)

In neuem Dienstgebäude

ASD Jenfeld

nt – Der Allgemeine Soziale Dienst (ASD) Jenfeld hat neue Räumlichkeiten. Bereits im November 2017 bezogen die Mitarbeiter ihre Büros im Öjendorfer Damm 56. Staatsrat Jan Pörksen von der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration sowie Wandsbeks stellvertretender Bezirksamtsleiter Frank Schwippert besuchten im Februar den neuen Standort.

Staatsrat Jan Pörksen: „Der Allgemeine Soziale Dienst hilft Familien auf vielfältige Weise. Die Mitarbeiter kennen sich im Stadtteil gut aus und sind hervorragend vernetzt mit den vielen Angeboten der Familienhilfe. In den letzten Jahren haben wir in Hamburg die sozialen Dienste personell kräftig aufgestockt. Daher war absehbar, dass neue Räume benötigt wurden."

Frank Schwippert, Stellvertretender Bezirksamtsleiter: „Wir haben mit diesem Umzug auf einen erhöhten Bedarf an Arbeitsplätzen reagiert. Nach langer Suche freuen wir uns, Räumlichkeiten zentral in Jenfeld gefunden zu haben."

Der Allgemeine Soziale Dienst Jenfeld ist eine von neun ASD-Dienststellen im Bezirk. Diese Dienststellen sind Teil des Fachamtes Jugend- und Familienhilfe – im Sprachgebrauch besser bekannt als »Jugendamt«. Im ASD Jenfeld arbeiten zurzeit 18 Mitarbeiter.

Zu den Aufgaben des ASD gehört es, Kinder vor Gefährdungen zu bewahren und Eltern bei der Erziehung ihrer Kinder zu beraten und zu unterstützen. Dazu dienen unter anderem Beratungsangebote in Krisen- und Konfliktsituationen, in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung. Bei Bedarf bewilligt der ASD weitergehende erzieherische Hilfen oder vermittelt an andere kompetente Stellen.

Am neuen ASD-Standort Jenfeld im Öjendorfer Damm 56: Der stellvertretende Bezirksamtsleiter Frank Schwippert (l.), Staatsrat Jan Pörksen (2.v.l.), der Wandsbeker Sozialdezernent Eric Laugell (3.v.r.), die Fachamtsleitung des Jugendamtes Anke Jungblut (2.v.r.) und Heike Wübbold (r.), sowie Mitarbeiter des ASD Jenfeld.
Foto: Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration

Restaurant
„Zum Eichtalpark"
www.zum-eichtalpark.de
Die Adresse für Wild, Fisch und Deutsche Küche
mit Bier-/Kaffeegarten im idyllischen Eichtalpark
Räumlichkeiten für Festlichkeiten jeder Art bis 60 Personen
Frohe Ostern!
Ostersonntag & Ostermontag geöffnet!
Wir bitten um Reservierung.
Öffnungszeiten: Di.-Sa. 11-22 Uhr · Küche 11:30-21:30 Uhr · So. 11-20 Uhr
Küche 11:30-19:30 Uhr · Montag Ruhetag! · Preiswerter Mittagstisch Di.-Fr. 11:30-15 Uhr
Ahrensburger Str. 14a · 22041 Hamburg · Tel.: 040/656 09 13 · (HVV 9 oder 262 bis Eichtalstraße)

Fotos gesucht

pm – Für die Veranstaltungsreihe »Sommer in ... Wandsbek!« sucht die Volkshochschule VHS-Ost Ihr Lieblingsfoto! Das Foto, das für Sie den Bezirk Wandsbek und vor allem den Sommer hier im Bezirk symbolisiert.

Diese Fotos möchte die VHS gern im Rahmen einer Ausstellung im VHS-Zentrum Ost präsentieren:

Ausstellungseröffnung
am Freitag, den 25. Mai um 17:30 Uhr.

Bitte schicken Sie Ihr Foto (in einer hohen Auflösung zum Vergrößern) per E-Mail mit Angaben zum Motiv und Ihrem Namen bis zum 23. April an ost@vhs-hamburg.de

Bestattungsunternehmen „St. Anschar"
seit 1895 in 4. Generation
Bentien Söhne
• Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
• Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
• Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung
• Persönliche Beratung und Betreuung - auf Wunsch Hausbesuch
• Eigener Trauerdruck mit großer Auswahl an Trauerpapier
• Sterbegeldversicherungen durch das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur
• Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
Litzowstraße 13 • 22041 Hamburg (Wandsbek) Tel. 0 40 - 68 60 44
Meiendorfer Str. 120 • 22145 Hamburg (Rahlstedt) Tel. 0 40 - 6 78 16 47
www.bentien-bestattungen.de · Tag & Nacht erreichbar 040 - 68 60 44

Mieterverein zu Hamburg
im Deutschen Mieterbund DMB
Beratung in Wandsbek:
Mo. und Mi.
15:00 – 18:00 Uhr
Königsreihe 4
Kulturschloß Wandsbek
☎ 879 79-0
mieterverein-hamburg.de

Bösche Reisen 2018

Seit 60 Jahren Erfahrung

Tagesfahrten

14.04.	Kühlungsborn – mit 5 Std. Aufenthalt	€ 25,-
15.04.	Eckernförde – mit 5 Std. Aufenthalt	€ 25,-
22.04.	Lewitz-Das europäische Vogelschutzgebiet	€ 49,-
26.04.	Tagesausflug Kopenhagen	€ 62,-
29.04.	Friedrichstadt	€ 55,-
01.05.	Fish & Poel	€ 54,-
03.05.	Warnemünde – mit 5 Std. Aufenthalt	€ 25,-
05.05.	Neustadt – zum Weltfischbrötchentag	€ 25,-
05.05.	Blütenfest im Alten Land	€ 34,-
08.05.	Kühlungsborn – mit 5 Std. Aufenthalt	€ 25,-
11.05.	Ambienta – das Frühlingsfestival	€ 35,-
13.05.	Brunchfahrt zum Hamburger Hafengeb.	€ 74,-
15.05.	Scholle „satt“ an der Ostsee in Kalifornien	€ 44,-
16.05.	Büsum – mit 5 Std. Aufenthalt	€ 25,-
18.05.	Grömitz – mit 5 Std. Aufenthalt	€ 25,-
21.05.	Pfingstmontag in Schleswig-Holstein	€ 54,-
24.05.	Lübecker Altstadt	€ 74,-
25.05.	Rhododendronparkfest in Graal-Müritz	€ 25,-
27.05.	Serengeti-Park	€ 55,-
27.05.	Weltvogelpark	€ 39,-
30.05.	Boltenhagen – mit 5 Std. Aufenthalt	€ 25,-
06.06.	Insel Helgoland	€ 64,-
08.06.	Gartenmesse auf Gut Stockseehof	€ 42,-
09.06.	Wismarer Hafenfest – mit 5 Std. Aufenthalt	€ 25,-
10.06.	Romantische Medemfahrt	€ 65,-
11.06.	Insel Neuwerk	€ 82,-
12.06.	Büsum - mit 5 Std. Aufenthalt	€ 25,-
14.06.	Küstentörn Travemünde - Rostock	€ 56,-
15.06.	Glückstädter Matjestage	€ 48,-
16.06.	Von Bad Malente bis Eutin	€ 51,-

Mehrtagesfahrten

12.04. – 15.04.	Tulpenblüte in Holland	€ 499,-
18.05. – 21.05.	Pfingsten auf Rügen	€ 464,-
27.05. – 30.05.	Berliner Spreewald	€ 399,-
28.05. – 31.05.	Schlössertour Rheinsberg, Mirow, Gransee, Ludwigslust	€ 479,-
09.06. – 15.06.	Entspannung am Wörthersee, Wohlfühltage in Kärnten	€ 845,-
24.06. – 28.06.	Prag – Die goldene Stadt	€ 560,-
27.06. – 30.06.	Frühsommer in Swinemünde – Usedom an der Ostsee	€ 369,-
20.07. – 24.07.	Sommer im Erzgebirge – in Oberwiesenthal	€ 405,-
22.07. – 25.07.	Berlin – Spreewald	€ 399,-
28.07. – 04.08.	Südengland – Cornwall & Devon	€ 1.308,-
03.09. – 06.09.	Schlössertour Rheinsberg, Mirow-Gransee-Ludwigslust	€ 479,-
28.09. – 02.10.	Almabtrieb am Wolfgangsee	€ 550,-
25.11. – 28.11.	Advent im Erzgebirge – Riesen-stollenanschnitt in Oberwiesenthal	€ 316,-
07.12. – 09.12.	Amsterdam Light Festival	€ 359,-
02.12. – 07.12.	Adventszauber in Wien, Nürnberg & Dresden	€ 656,-
09.12. – 11.12.	Vorweihnachten in Suhl im Thüringer Wald	€ 313,-
23.12. – 27.12.	Spreewälder Weihnacht Feiertage in Cottbus	€ 562,-
30.12. – 02.01.	Luxussilvester in Swinemünde Insel Usedom an der Ostsee	€ 728,-

Fordern Sie jetzt unsere neuen Kataloge an:

✆ 040 2000 11 29

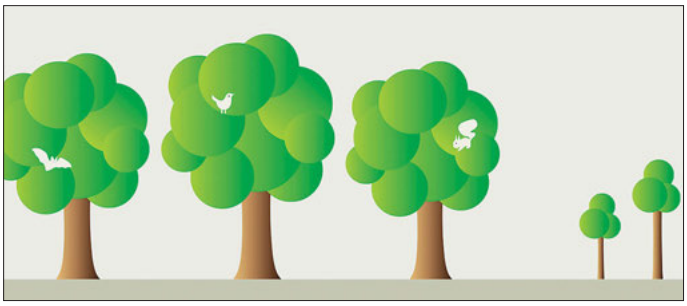
Impressum

Bösche Reisen, Inhaber Braaker Bustouristik GmbH & Co KG I Amtsgericht Lübeck HRA 5425 HL
Vertreten durch Braacker Bustouristik Verwaltungs GmbH
Amtsgericht: Lübeck HRB 7989 HL I Geschäftsführer: Maximilian Stambula
Anschrift: Schmiedestraße 16 I 22145 Braak

Aufsichtsbehörde Kreis Stormarn, Der Landrat,
Fachdienst Straßenverkehrsangelegenheiten, Rögen 36, 23843 Bad Oldesloe
Telefon: 040 2000 11 29 I Fax: 040 2000 11 48 I
Info@boesche-reisen.de I www.boesche-reisen.de

Auswertungsergebnisse des NABU

Baumfällsaison 2017/2018



Nur zwei von drei gefällten Bäumen werden nach der Fällsaison 2017/2018 nachgepflanzt. Bis aus einem kleinen Baum ein Multitalent wird, braucht es Jahre. Der Verlust an Grün wirkt sich negativ auf das Stadtbild und die Stadtökologie aus. Grafik: NABU, T. Dröse

pm – Am 28. Februar endete die Fällsaison für Bäume in Hamburg. Der NABU Hamburg hat nun die Angaben zu den Fällungen in den sieben Bezirken ausgewertet, in diesem Jahr mit einem besonderen Blick auf die Straßenbäume. Es ist wieder eine ernüchternde Bilanz. Der Trend der vergangen Jahre setzt sich fort, dass an Hamburgs Straßen immer weniger Bäume stehen. In den letzten Jahren wurden pro Saison um die Tausend Bäume gefällt, in diesem Jahr sind es mit 946 ähnlich viele. Im Bezirk Wandsbek waren es 124 Fällungen bei 85 Nachpflanzungen.

Der Verlust von Straßenbäumen, vor allem der Wegfall von älteren Bäumen, ist besonders beklagenswert. Häufig fallen die Bäume Umbaumaßnahmen von Straßen zum Opfer. Wenn Straßen, Rad- oder Fußwege mehr Platz erhalten, ist für Ersatzpflanzungen an gleicher Stelle anschließend oft kein Platz mehr vorhanden.

Die diesjährige Auswertung der aktuellen Fällstatistiken hat ergeben, dass etwa 2/3 der Fällungen ältere Straßenbäume betreffen (gezählt wurden Bäume mit einem Durchmesser des Baumstamms über 30 cm auf 130 cm Höhe). Zwar sollen 633 Bäume wieder nachgepflanzt werden, also knapp 2/3 der gefällten Hölzer, jedoch kann ein junger Baum einen alten mit großer Blätterkrone in seinen ökologischen Funktionen und in seiner Wirkung im Stadtbild nicht ansatzweise ersetzen. Er weist unter anderem nicht die gleiche Robustheit gegenüber Krankheiten und Luftverschmutzung auf wie ein alter, fest verwurzelter Baum. Und nicht jeder neu gepflanzte Baum wächst auch zwingend an. Das Risiko ist sehr hoch, dass heute neu gepflanzte Bäume nicht mehr das Alter der jetzigen Straßenbäume erreichen und sich damit langfristig sowohl die Stadtökologie als auch das bislang grüngeprägte Stadtbild verändert. Daher ist es umso wichtiger, dass Straßenbäume erhalten bleiben und dieser Erhalt in der Planung und Abwägung ein höheres Gewicht bekommt.

Ein ausgewachsener Laubbaum mit einem Standraum von 100 m² bindet mehr Staub und regeneriert mehr Luft als 20.000 m² Wiesenfläche. Am Ende des Sommers sind zum Beispiel die klebrigen Blätter eines Lindenbaums im verkehrsdichten Raum schwarz, da an ihnen der Schmutz aus der Luft haften bleibt. Ist das Blätterdach voll erblüht produziert ein großer Baum rund 10 kg Sauerstoff an einem Sommertag, in dem er das Kohlendioxid aus der Luft umwandelt. Darüber hinaus bietet er zahlreichen Arten einen Lebensraum, spendet Schatten und sorgt insgesamt für ein besseres Klima in der Stadt.

Anzeige / Sonderveröffentlichung

Steuern – die kompetente Adresse

nt – Keine Lust auf Steuererklärung? Dann sind Sie bei mir als Beratungsstellenleiter des Vereins Vereinigte Lohnsteuerhilfe (VLH) genau richtig. Als Ihr persönlicher VLH-Berater übernehme ich diese im Rahmen einer Mitgliedschaft für Sie.

Und das ist noch nicht alles:

Ich erstelle Ihre Einkommensteuererklärung. Das bedeutet, ich sichte Ihre Unterlagen, ermittle Ihre persönlichen Steuervorteile und mache Ihre Steuererklärung.

Ich berate Sie das ganze Jahr über zu sämtlichen Einkommensteuerfragen wie Steuerklasse, Kindergeld, Sparerfreibetrag, Riester-Bonus und Abgeltungssteuer.

Ich stelle sämtliche Anträge auf Steuerermäßigungen für Sie. Dazu gehört zum Beispiel der Kindergeld-Antrag oder der Antrag auf Riester-Bonus. Ebenso Anträge auf Lohnsteuerermäßigung – für Arbeitnehmer mit zum Beispiel hohen Werbungskosten bedeutet das im laufenden Jahr mehr Netto vom Brutto.

Ich berechne, wie viel Steuerrückerstattung Sie erwarten dürfen oder mit welcher Steuernachzahlung Sie rechnen müssen. Damit Sie sich darauf vorbereiten können.

Ich überprüfe Ihren Steuerbescheid. Und lege im Zweifel Einspruch für Sie ein.

Ich übernehme die Kommunikation mit dem Finanzamt. Für Sie heißt das: Keine Versäumnisse von Fristen mehr und keine Auseinandersetzung mit Finanzbeamten.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft berate ich Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-)Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG. Die VLH führt Prozesse im Namen betroffener Mitglieder. Bestehen Zweifel, reichen wir Klage vor dem Finanzgericht ein und Sie erhalten professionellen Rechtsbeistand.

VLH in Wandsbek, Oktaviostr. 52, 22043 Hamburg,
Beratungsstellenleiter Carsten Schöning, Dipl.-Kfm.,
Tel. 0177 – 311 9444

MM

MANFRED MÜHLE BESTATTUNGEN

Ihr kompetenter Partner im Trauerfall für alle Bestattungsformen.
Erfahren · Preiswert · Zuverlässig
Hausbesuche auf Wunsch im Großraum Hamburg.
Vorsorge zu Lebzeiten.

Telefon 040 66 33 34 – Tag und Nacht

Tonndorfer Hauptstraße 174 a · 22045 Hamburg
info@muehle-bestattungen.de
www.muehle-bestattungen.de

GRABMALGESCHÄFT
PETER NAGEL
Inhaber: S. Peterson

GRABMALE · RENOVIERUNGEN · NACHSCHRIFTEN

TONNDORFER HAUPTSTRASSE 22 · 22045 HAMBURG
TELEFON 668 16 85 · www.grabmale-nagel.de

Neuer Umgang mit Gartenabfällen

pm – Das Verbrennen von Gartenabfällen ist seit dem 18. Oktober 2017 in Hamburg nicht mehr zulässig. Aus diesem Anlass sind die Informationsblätter des Bezirksamtes »Laub & Co. – Was tun mit Gartenabfällen?« und »Gartenabfälle« überarbeitet worden. Sie geben Tipps zum Umgang mit Grünabfällen. Unter www.hamburg.de/wandsbek/umwelttipps/ können sie auch heruntergeladen werden.

Sollten anfallende Grünabfälle nicht vollständig verwertet werden können, bietet die Hamburger Stadtreinigung (SRHH) günstige Entsorgungsmöglichkeiten an:

- Kostenlos ist 1 Kubikmeter Gartenabfall pro Anlieferung, jeder weitere kostet einen Euro.
- Biotonnen werden für eine geringe monatliche Gebühr gestellt und 14-tägig abgeholt;
  1,58 Euro für die 80-Liter-Tonne; 1,81 Euro/120-l-Tonne; 2,86 Euro/240-l-Tonne.
- Laubsäcke werden an fünf festen Terminen abgeholt (1 Euro/Sack).

Die Abfuhrtermine können telefonisch unter 2576-0 erfragt werden und sind auf der Internetseite der Hamburger Stadtreinigung www.srhh.de aufgeführt. Die Laubsäcke können auch ganzjährig ohne weitere Gebühren zur Anlieferung von Grünabfällen auf den Recyclinghöfen genutzt werden.

Das Ablagern in Hamburgs Grün – im Wald, in Grünanlagen, an Knicks oder Gewässern – ist unzulässig. Es schädigt Pflanzen und Tiere. Hinzu kommt das unschöne Landschaftsbild. Es wird darum gebeten, die Entsorgungsmöglichkeiten der Hamburger Stadtreinigung zu nutzen.

Für weitere Fragen zu diesem Thema steht das Fachamt Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek unter der Telefonnummer 428 81-3061 oder unter E-Mail: mr@wandsbek.hamburg.de zur Verfügung.

Weitere Informationen zum Thema »Verbrennen von Gartenabfällen« finden Sie auf der Seite der Behörde für Umwelt und Energie: www.hamburg.de/abfall/9742606/verbrennung-von-gruenabfaellen-/

BELLINGRODT Immobilien GmbH
Elisenstraße 15
22087 Hamburg
Telefon 25 30 78-0
Telefax 25 30 78-25
Zuverlässige Verwaltung
Vermietung - Verkauf
Ihr Immobilienmakler seit 30 Jahren
info@bellingrodt.de • www.bellingrodt.de

Han
Bernh. Han & Sohn e.K.
Beerdigungsinstitut St. Anschar von 1880
IHR FAIRER PARTNER IM TRAUERFALL.
Traditionell, modern, sensibel, kompetent, zuverlässig und vertrauensvoll
Einige Menschen haben die Gabe Engeln zu begegnen.
Andere Menschen haben die Kraft, diese wieder gehen zu lassen.
Es gibt ganz besondere Menschen:
sie haben die Gabe und die Kraft und ihr Engel
bleibt für immer in ihren Herzen.
A. Schopenhauer
Wandsbeker Chaussee 31
22089 Hamburg
Telefon: (040) 25 41 51 61
Telefax: (040) 25 41 51 99
Saseler Damm 31
22395 Hamburg
Telefon: (040) 600 18 20
Telefax: (040) 600 18 299
info@han-bestatter.de · www.han-bestatter.de

Betten SCHWEN
Lust auf was Leichtes?
Genießen Sie die neuen Sommerdecken, z. B. aus Daune oder Kamelhaar.
Dazu luftig leichte Satin-Bettwäsche.
Wandsbeker Marktstraße 125
22041 Hamburg
Tel. 040 / 68 59 00
betten-schwen@web.de

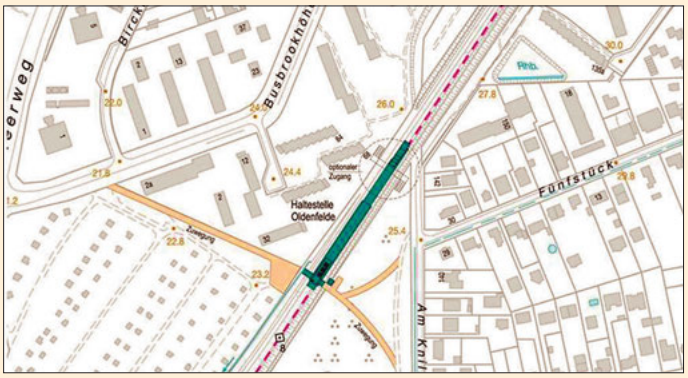
Ottmar Frank
Concordia-Gastronomie
+ Partyservice sky
Ein frohes Osterfest allen unseren Gästen
Räumlichkeiten für bis zu 250 Personen + Biergarten
OSTER-MENÜ
Extra-Speisekarte für April
SONNTAGSBRATEN
ab 1. Mai:
SPARGEL + SCHOLLE
DETAILS und aktuelle Informationen unter:
www.concordia-gastronomie.de
Osterkamp 59 · 22043 Hamburg
Tel. 040/656 34 29
Mobil 0171/756 21 02
Öffnungszeiten Restaurant und Gaststube:
Mo – Fr ab 16 Uhr · Küche bis 21.30 Uhr
Sa + So ab 11 Uhr · Küche bis ??

WGW
Mitarbeiter, Vorstand, Aufsichtsrat und alle über 5.000 Mitglieder der Wohnungsbaugenossenschaft Gartenstadt Wandsbek eG
wünschen allen Lesern ein frohes Osterfest!
Wohnungsbaugenossenschaft Gartenstadt Wandsbek eG
Gartenstadtweg 81 • 22049 Hamburg
Telefon: (040) 69 69 59 - 0 • Fax: (040) 69 69 59 - 59
E-Mail: info@gartenstadt-wandsbek.de
Internet: www.gartenstadt-wandsbek.de

Die Bauarbeiten begannen

Haltestelle U1 Oldenfelde

tr – Mit einem symbolischen ersten Spatenstich durch Bürgermeister Olaf Scholz, den Vorstandsvorsitzenden der Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN), Henrik Falk, und Claudia Güsken, HOCHBAHN-Vorständin für Personal und Betrieb, begannen Mitte Februar die Bauarbeiten für die neue U-Bahn-Haltestelle Oldenfelde.



Die neue Haltestelle wird auf dem relativ langen U1-Abschnitt zwischen Farmsen und Berne gebaut und bietet ab Ende 2019 rund 4.500 Anwohnern erstmals einen fußläufigen Zugang zum Hamburger Schnellbahnnetz. Die Kosten für das Gesamtprojekt liegen bei rund 20 Millionen Euro.

Die HOCHBAHN baut die oberirdische Haltestelle im Bereich Busbrookhöhe / Am Knill. Auf dem rund 2,6 km langen Abschnitt zwischen Farmsen (im Süden) und Berne (im Norden) entsteht ein Gebäude mit einem Bahnsteig von 125 Metern Länge. Ergänzt wird das Ganze durch eine Bike& Ride-Anlage mit rund 240 Stellplätzen. Die Reisezeit zum Hamburger Hauptbahnhof halbiert sich nahezu von derzeit rund 40 Minuten mit dem Bus auf dann rund 20 Minuten.

Fotos, soweit nicht anders angegeben: HOCHBAHN

Die Haltestelle wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Bezirk, aber auch den Anwohnern geplant. So wurde unter anderem die Haltestelle um rund 40 Meter nach Süden verschoben. Statt einer Stützwand wird es auf der östlichen Seite einen begrünten Bahndamm geben und auf der westlichen Seite eine begrünte Sichtschutzwand. Die Unterführung unter der Haltestelle wird auch außerhalb der Betriebszeiten offen bleiben und trägt so dazu bei, dass der Stadtteil Oldenfelde enger zusammenwächst. Auf einen Kiosk wurde auf Wunsch der Anwohner verzichtet.

Blick aus der Straße Am Knill auf die Baustelle der Haltestelle U1 Oldenfelde. *Foto: Thorsten Richter*

Während der Bauarbeiten, die überwiegend bei laufendem Betrieb erfolgen, werden vier kürzere Betriebsunterbrechungen auf der Linie U1 nötig sein. Diese liegen vor allem in den verkehrsärmeren Schulferien im Frühjahr und Herbst 2018 und im Frühjahr 2019.

Ihr Weg zum einbruchsicheren Haus

Finnern
Ihr Fachhändler für Sicherheitstechnik
• Alarmanlagen • Schließanlagen • Schlösser • Schlüssel
• Schlüsselzubehör • Tresore • Schilder • Stempel
24 Std. Notdienst ✆ 040-29 42 08
Schützen Sie sich vor Einbrechern!
Wir bieten Ihnen Sicherheitstechnik rund um Haus und Wohnung im Bereich Tür- u. Fenstersicherheit, Alarmtechnik, Brandschutz und vieles mehr.
Hamburger Str. 202 · 22083 HH · Tel.: 040 / 29 42 08
info@michael-finnern.de · www.michael-finnern.de

ASMUSSEN IMMOBILIEN
IHRE IMMOBILIE IN GUTEN HÄNDEN
Das zertifizierte Maklerunternehmen in Ihrer Nachbarschaft für:
Verkauf
Vermietung
Verwaltung
von Wohnimmobilien
Tel.: 040. 210 577 17 mail@asmussenimmobilien.de

Anwohner-Informationen über bauliche Veränderungen in Tempo-30-Bereichen

nt – In der Sitzung der Bezirksversammlung am 15. Februar ging es um die Verbesserung der Anwohner-Informationen vor Baumaßnahmen in Tempo-30-Zonen.

Die Ausweitung des Netzes von Tempo-30-Straßen ist nicht nur Wunsch vieler Anwohner um die Verkehrssicherheit und den Wohlfuhlfaktor in ihren Straßen zu erhöhen, es ist auch ausdrücklicher politischer Wille der Mehrheitsfraktionen in Bürgerschaft und Bezirksversammlung. Entsprechend positiv wird die geplante Umsetzung von zwei jeweils mehrere Straßen umfassenden Arbeitspaketen aus diesem Bereich im Arbeitsprogramm des Fachamtes Management des öffentlichen Raums im Bezirksamt gesehen.

Sowohl der Umbau bestehender Tempo-30-Bereiche als auch die Ausweisung neuer Straßen mit einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h haben in der jüngeren Vergangenheit wiederholt zu Irritationen geführt. Kern der Nachfragen war dabei jeweils nicht die Beschränkung der Höchstgeschwindigkeit an sich, vielmehr ging es regelmäßig um die hierzu begleitend notwendigen baulichen Maßnahmen – etwa Verschwenkungen der Fahrbahn oder den Einbau von »Nasen«. Hintergrund hierfür ist die seitens der Straßenverkehrsbehörden gemachte Vorgabe, wonach fur Fahrzeugführer auch optisch deutlich werden muss, dass sie sich in einem Tempo-30-Bereich befinden.

Da die Umsetzung baulicher Maßnahmen und die Einführung von Tempo 30 in der Regel signifikanten Einfluss auf das Erscheinungsbild einer Straße und den Verkehrsfluss haben, ist jedoch eine stärkere Information der Anlieger als bislang angebracht.

Vor diesem Hintergrund beschloss die Bezirksversammlung:

1. An der Umsetzung der im Bezirk Wandsbek geplanten Ausweitung des Netzes von Tempo-30-Straßen wird festgehalten. Gleichzeitig sollen neben der Neuausweisung entsprechender Bereiche auch weiter überall dort Tempo-30-Straßen baulich umgestaltet werden, wo die Verkehrsführung dieses zur Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit erforderlich macht. (Mit den Stimmen von SPD, Grüne und Die Linke bei Ablehnung der CDU und LFG beschlossen).
2. Bei Konkretisierung der Planungen für entsprechende bauliche Veränderungen in Straßen im Bezirk Wandsbek werden diese künftig dem örtlich zuständigen Regionalausschuss in öffentlicher Sitzung vorgestellt. Die Anwohner der betroffenen Straßen werden in geeigneter Form auf den jeweiligen Termin aufmerksam gemacht, etwa durch rechtzeitige Pressemitteilungen an die Lokalpresse und durch Veröffentlichung auf der Website des Bezirksamtes. (Mit den Stimmen von SPD, Grüne, Die Linke und der LFG bei Ablehnung der CDU beschlossen).
3. Sofern an der Sitzung des Regionalausschusses, in deren Verlauf die Planungen vorgestellt werden, nicht ohnehin ein Vertreter der örtlich zuständigen Straßenverkehrsbehörde teilnimmt, soll eine solche Teilnahme obligatorisch angefragt werden. (Einstimmig beschlossen).
4. Die öffentliche Vorstellung der Maßnahmen im jeweiligen Regionalausschuss erfolgt zu einem Zeitpunkt, in dem Anregungen und Wünsche der Anwohner – sofern fachlich und haushalterisch umsetzbar – noch berücksichtigt werden können. (Mit den Stimmen von SPD, Grüne, Die Linke und der LFG bei Enthaltung der CDU beschlossen).

FROHE OSTERN
wünschen wir unseren Kunden
und Geschäftsfreunden!
Ihre Familie David
und Team
JUNGNICKEL SANITÄR GMBH

TRAUMBÄDER
SANITÄRINSTALLATION · GASHEIZUNGEN
Wir meistern Wasser!
Jenfelder Straße 57 B · 22045 Hamburg
Telefon 040-66 38 39 · Fax 040-66 00 39
Internet: www.jungnickel-sanitaer.de
E-Mail: info@jungnickel-sanitaer.de

SIG Holstein
Immobilienkompetenz. Made in Holstein
Wir suchen dringend für unsere Kunden

• Einfamilienhäuser
• Doppelhaushälften und Reihenhäuser
• 2-4 Zimmer-Wohnungen
• Baugrundstücke für Einfamilien- oder Doppelhausbebauung
Gern auch renovierungsbedürftige Objekte. Lassen Sie sich seriös und kompetent beraten.
• Bewertung Ihrer Immobilie, für Sie kostenlos!
• Prüfung der aktuellen Verkaufsmöglichkeiten
• Immobilienverkauf zum bestmöglichen Preis!
Wenn Verkauf dann Jankowski!
Sven Jankowski
Immobilienkaufmann
Tel. 040 710 001 757 69
Mobil 0151 55 00 64 69
0151 55 00 64 69
Ich berate Sie kostenfrei und unverbindlich.
Ihr Partner für Hamburg
Sparkassen Immobiliengesellschaft Holstein
Rahlstedter Bahnhofstraße 9 · 22143 Hamburg · www.sig-holstein.de

FRANK HOFFMANN
IMMOBILIEN
GUTSCHEIN
FÜR EINE KOSTENFREIE WERTERMITTLUNG
Vereinbaren Sie jetzt einen Termin zur unverbindlichen Bewertung Ihrer Immobilie!
040 / 430 980 42 -0
www.frankhoffmann-immobilien.de

Neuer Vorstand

DIE LINKE Wandsbek

nt – Auf der Mitgliederversammlung am 19. Februar im Berufsförderungswerk in Farmsen hat DIE LINKE ihren Bezirksvorstand neu besetzt.
Der neue Sprecher des Bezirksvorstands ist Martin Mosel aus Lemsahl-Mellingstedt, Mitglied der Linksfraktion in der Bezirksversammlung und deren Fachsprecher für Wirtschaft und Verkehr. Als Schatzmeisterin wurde die Buchhalterin Ingrid Hiemer aus Jenfeld gewählt. Der Vorstand wird komplettiert durch Christian Albrecht, kaufmännischer Angestellter aus Wandsbek sowie Julian Georg, Fraktionsvorsitzender und sozialpolitischer Fachsprecher der Linksfraktion in der Bezirksversammlung.

Der neue Vorstand von DIE LINKE Bezirksverband Wandsbek, v.l.: Martin Mosel, Ingrid Hiemer, Julian Georg und Christian Albrecht.
Foto: DIE LINKE

Bezirksversammlung vom 21. Dezember

Die Unterhaltungspflege für die KZ-Gedenkstätte Ahrensburger Straße soll zukünftig das Fachamt Management des öffentlichen Raums (MR) übernehmen. MR wurde um Darstellung und Erarbeitung eines möglichen Pflegekonzeptes für die KZ-Gedenkstätte Ahrensburger Straße gebeten.
Die Anlage beinhaltet eine ca. 62 m² große Platzfläche, bestehend aus einer Wassergebundenen Wegedecke, einer einreihigen Einfassung mit Granitgroßpflaster und daran anschließend einer Einfriedung durch eine Hainbuchenhecke. Als Einbauten / Ausstattung sind in der Anlage eine Skulptur sowie Gedenktafeln, Schilder und eine Bank enthalten.

Die Umsetzung des nachfolgenden Pflegekonzepts mit herausgehobenem Pflegeniveau beschloss die Bezirksversammlung einstimmig:

1 Wildkrautbekämpfung auf wassergebundenen Wegedecken, zwei Pflegegänge pro Jahr ~ 140,- Euro
2 Heckenschnitt Anfang/Mitte Juli nach Abschluss des Johannistriebes, ein Pflegegang pro Jahr ~ 315,- Euro
3 Flächen links und rechts vor dem Zugang mit einem Freischneider/Handrasenmäher mähen, sechs Pflegegänge pro Jahr ~ 150,- Euro
4 Reinigung der Ausstattungselemente (Informationstafeln der Gedenkstätte und eine Bank, sechs Pflegegänge pro Jahr ~ 400,- Euro
5 Anfallendes Laub von der gesamten Gedenkstätte und dem Zugangsbereich entfernen, zwei Pflegegänge pro Jahr ~ 340,- Euro

Gesamtkosten einer jährl. Unterhaltungspflege für die Anlage ~ 1.345,- Euro (netto), ~ 1.600,55 Euro (brutto).

WERNER KÜRSTEN
seit 1948
Kartonagen und Verpackungsmittel
• Umzugskartons neu und gebraucht
• Versandkartons
• Eigene Fertigung
Walddörferstraße 376 b • 22047 Hamburg-Tonndorf
Tel.: 040-66 77 30 • www.werner-kuersten.de

Gesund zu wissen — Vortrag & Fragerunde
Schaufensterkrankheit – Erkennen, Behandeln und Vorbeugen
Anmeldung nicht erforderlich.
ASKLEPIOS Klinik Wandsbek
9. April 2018, 18 Uhr
Infos: 040 181883-1440
Blutspendedienst Wandsbek • Infos: 040 2000-2200

WIR MACHEN SCHWERES LEICHT
TRANSARAN
Zuverlässig - Flexibel - Preiswert
• Umzüge (Nah und Fern)
• Umzugsmanagement
• Seniorenumzüge
• Haushaltsauflösungen
• Entrümpelungen
• Renovierungen
und vieles mehr…
Tel.: 040/20 00 95 35 • Mobil: 0170/326 14 41
Sarantransp@hotmail.de • www.transaran.de

Heher
…mehr als eine Schlosserei!
HEHER BAUSCHLOSSEREI METALLBAU GMBH
Oldenfelder Bogen 13 · 22143 Hamburg · Gewerbegebiet Höltigbaum
Telefon (040) 66 23 45 · Fax (040) 668 29 49 · www.heher.de
– FAMILIENTRADITION SEIT 1887 –

Zu Gast im Wandsbeker Forum

CDU-Landesvorsitzender Dr. Roland Heintze

mp – Bei der ersten Veranstaltung nach dem 30-jährigen Jubiläumsjahr beantwortete Dr. Roland Heintze die Fragen der Mitglieder des Gesprächskreises. Er gab bereitwillig Auskunft über die Vorstellungen der Hamburger CDU zur Wachsenden Stadt, aber auch zu allen anderen anstehenden aktuellen Problemen und Entwicklungen. Es ging natürlich auch um die Frauenquote, bei der der Referent parteiintern einen mutigen Vorstoß gewagt hat. Zum Bedauern aller Beteiligten gab es leider eine zeitliche Beschränkung durch die aktuelle Politik. Das Forum sucht noch neue Mitglieder aus den Bereichen Medizin und Architektur – gerne bei Michael Pommerening melden!

Forumsvorsitzender Michael Pommerening (l.) mit dem CDU-Landesvorsitzenden Dr. Roland Heintze (r.). Foto: Gerd Neumann

Bezirksversammlung vom 15. Februar

Die Verkehrssituation in der Jenfelder Straße, die im Bereich zwischen Schimmelmannstraße/Kuehnstraße und Jenfelder Allee in eine Tempo-30-Zone überführt wurde, gab Anlass für nachfolgendes Ersuchen:
Die Verwaltung wird gebeten, dem Regionalausschuss Kerngebiet Wandsbek Planungen vorzustellen, die folgenden Faktoren berücksichtigen:

1.1. Herstellung eines regelkonformen Verhaltens bezüglich der Geschwindigkeitsbegrenzung.
1.2. Erhaltung der Parkplätze, insbesondere der Gehwegparkflächen.
1.3. Verbesserung der Beleuchtung, insbesondere in der Nähe der Verkehrsinseln.
2. Weiterhin wird die Polizei gebeten, zeitnah Messungen der Geschwindigkeit durchzuführen und die Ergebnisse dem Regionalausschuss Kerngebiet Wandsbek mitzuteilen.
3. Weiterhin wird die Stadtreinigung (SRH) gebeten, zeitnah und nachhaltig eine Nutzung und Wahrnehmung des Radweges zu ermöglichen, indem dieser gereinigt wird.

Hierzu die Stellungnahme der Behörde für Inneres und Sport (BIS).
Zu 1.1: In einer Tempo-30-Zone ist das Parken ausschließlich am rechten Fahrbahnrand vorgesehen, sofern eine Durchfahrtsbreite von mindestens drei Metern gewährleistet ist. Die damit einhergehende Einengung des Verkehrsraums führt zu einer Senkung des Geschwindigkeitsniveaus.
Das Polizeikommissariat (PK) 38 hält an den mit dem Bezirksamt gemeinsam vereinbarten Maßnahmen fest (13 wechselseitig versetzt gebaute Fahrbahneinengungen und geplante Poller und Eichenpfähle um Falschparker zu verhindern, Anm. d. Red.), da diese den geltenden Vorschriften Rechnung tragen, die Geschwindigkeit senken und den Fußgängern den ihnen zustehenden Raum (Gehweg) schaffen.
Zu 1.2: Es gibt bereits jetzt keine Parkflächen auf dem Gehweg oder entsprechenden Nebenflächen, die regelkonform genutzt werden dürfen.
Zu 2: In der Zeit vom 20.11. bis 4.12.2017 wurde ein Verkehrsstatistikgerät in der Jenfelder Straße aufgestellt (die Messergebnisse vom 20.11. bis 27.11.2017 ergaben, dass am Standort Jenfelder Straße/Tycho-Brahe-Weg in Richtung Jenfelder Allee 71% der Fahrzeuge mit bis zu 87 km/h zu schnell waren und die Messergebnisse vom 28.11. bis 4.12.2017, dass am Standort Jenfelder Straße 146 in Richtung Kuehnstraße 92% der Fahrzeuge mit bis zu 86 km/h zu schnell waren, Anm. d. Red.).
Im Ergebnis lässt sich feststellen, dass die vorgeschriebene Geschwindigkeit nicht eingehalten wird. Eine Senkung des Geschwindigkeitsniveaus lässt sich mit hinreichender Wahrscheinlichkeit durch die in der Stellungnahme zu Punkt 1.1 benannten Maßnahmen erreichen.
Die Stellungnahme der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWVI) zu Ziffer 1.3:
Bei der öffentlichen Beleuchtung wird zwischen den Kategorien Haupt- und Nebenstraßen unterschieden. Dabei wird der Mast-Abstand in Nebenstraßen deutlich größer gewählt, im Vergleich zu Hauptstraßen. Die Jenfelder Straße wird hierbei als Nebenstraße angesehen.
Eine Überprüfung der Beleuchtung ergab, dass diese im gesamten Straßenverlauf funktionstüchtig ist und keine Störungen vorliegen. Die Beleuchtungsanlage entspricht in ihrer derzeitigen Form den zum Errichtungszeitpunkt angewandten Maßgaben, sodass eine Verdichtung der Lichtpunktstandorte nicht erforderlich ist. Zudem lässt die gegenwärtige Mittelverfügbarkeit solche Maßnahmen auch in den nächsten Jahren nicht zu. Davon unabhängig ist der altersbedingte, zyklische Austausch der Masten und Leuchten. Der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) verzichtet auf die Erhöhung des Beleuchtungsniveaus bei Verkehrsinseln ohne Fuß-

„Mein Mann mit einer Gleitsichtbrille und ich mit Gleitsichtkontaktlinsen."

Völlig problemlos durch fachkundige Beratung, präzise Vermessung und professionelle Anpassung bei Optiker Kelb.

gängerüberweg, sodass den Fußgängern kein Vorrang durch eine bessere Ausleuchtung suggeriert wird.

Die Stellungnahme der Behörde für Umwelt und Energie (BUE) zu Ziffer 3:

Die Hamburger Stadtreinigung (SRHH) reinigt die Fahrbahn, die durch mehr als zehn Verkehrsinseln eingeengt wird, maschinell. Diese Fahrbahnreinigung wird an den mit Fahrradsymbol gekennzeichneten Durchlässen durch eine manuelle Reinigung ergänzt. Die SRHH geht aufgrund dieser intensiven Reinigung davon aus, dass auf diese Weise eine Nutzung der Durchlässe für die Radfahrer möglich ist.

Und das Bezirksamt nahm zu Ziffer 1. bis 1.2 wie folgt Stellung:

Das Bezirksamt nimmt die Überplanung der Nebenflächen der Jenfelder Straße in den Entwurf des Arbeitsprogramm auf, die Maßnahme wird unter der Bezeichnung »Jenfelder Straße; Abschnitt Schimmelmannstraße bis Jenfelder Allee; Umgestaltung der Nebenflächen« geführt.

Zur Sanierung des Hauptgebäudes der Grundschule Altrahlstedt in der Brockdorffstraße 2 nahm die Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) in Abstimmung mit der Finanzbehörde/Schulbau Hamburg wie folgt Stellung:

Die zweizügige Grundschule Altrahlstedt ist stark sanierungsbedürftig. Für die Sanierung der Grundschule wird für das Schuljahr 2018/19 eine Beschulung aller Schüler an einem anderen Ort notwendig sein.

Momentan sind im Hauptgebäude und in einem Pavillon am Hauptstandort fünf Klassen der unteren Jahrgänge inklusive Vorschulklassen (VSK) untergebracht. Der 3. und der 4. Jahrgang befinden sich in einem Haus auf dem Gelände der Grundschule Brockdorffstraße 64, welches zum Altbestand dieser Schule gehört und zum Abriss vorgesehen ist.

Die Auslagerung der 1. und 2. Klassen inklusive der VSK ist erforderlich, um die Sanierungsmaßnahmen am Hauptstandort gefahrenfrei und zügig erledigen zu können. Eine Unterteilung der Gebäude in mehrere Sanierungsabschnitte ist aufgrund der Kleinheit des Gebäudes, der zu erwartenden Beeinträchtigung der Schüler während einer Sanierung bei laufendem Unterricht und vor dem Hintergrund, den Eingriff vor Ort zeitlich so kurz wie möglich zu gestalten, nicht durchzuführen. Eine Sanierung kann somit nur sinnvoll durchgeführt werden, wenn der Standort komplett ausgelagert wird. Der Schulhof ist extrem klein und wird für die Fahrzeuge der Handwerker benötigt. Die Verkehrssicherheit wäre nicht gewährleistet.

Der Auszug der Jahrgänge 3 und 4 ist erforderlich, damit das Haus abgerissen werden kann. Es verfügt nur noch über eine zeitlich begrenzte Zustimmung zur Nutzung. Eine Verlängerung der Nutzungsdauer erfordert umfangreiche Sanierungsarbeiten. Eine Investition in dieser Größenordnung in ein Gebäude, das zum Abriss aussteht, ist nicht sinnvoll.

Geplant ist, beide Schulstandorte für die Dauer eines Jahres (beginnend zum Schuljahr 2018/19) in den mobilen Klassenräumen am Standort des Gymnasiums Rahlstedt (Scharbeutzer Straße 36) unterzubringen. Der Standort befindet sich in räumlicher Nähe zum auszulagernden Schulstandort (fußläufig 900 m). Ein anderer Aufstellplatz der mobilen Klassenräume in der Nähe der Grundschule von entsprechender Größe ist nicht vorhanden.

Vor Bezug werden die Räume und die Außenanlagen für die Nutzung durch Grundschulkinder hergerichtet (Herrichtung der Gebäude innen und außen, Außenanlagen mit Aufbau von Spielgeräten etc.).

Gleichzeitig in Vorbereitung ist die Angliederung der Grundschule Altrahlstedt zu einer Langform mit der Stadtteilschule Altrahlstedt zum Schuljahr 2019/20. Nach erfolgter Sanierung sollen die VSK und die Jahrgänge 1 und 2 zurück an den sanierten Standort der Brockdorffstraße 2, die Jahrgänge 3 und 4 ziehen endgültig in den für sie angedachten Standort der Stadtteilschule Altrahlstedt am Hüllenkamp 19. An diesem Standort wird gleichfalls zum Schuljahr 2018/19 mit der baulichen Herrichtung eines entsprechenden Gebäudes begonnen, ein früherer Beginn ist nicht möglich, da die Schüler der Stadtteilschule erst nach Fertigstellung ihres Neubaus am Standort das entsprechende Gebäude frei machen. Eine Verschiebung wäre dem Fusionierungsprozess in höchstem Maß abträglich.

Internationaler Frauentag

DIE LINKE vor der Asklepios Klinik

Mitglieder vom Frauentreff der Partei DIE LINKE Wandsbek verteilten rote Nelken am »Internationalen Tag der Frauen« vor dem Haupteingang der Asklepios Klinik Wandsbek, v.l.: Anke Ehlers, Ingrid Hiemer, Herta Venter und Helgrid Hintze. *Foto: Thorsten Richter*

tr – Seit 1911 feiern Frauen den »Internationalen Tag der Frauen«, an dem weltweit auf Frauenrechte und Gleichstellung der Geschlechter aufmerksam gemacht wird.
Zum diesjährigen Frauentag am 8. März verteilten Mitglieder vom Frauentreff der Partei DIE LINKE Wandsbek vor dem Haupteingang der Asklepios Klinik rote Nelken. Der Frauentreff ist eine offene Gruppe, deren Teilnehmer immer am 4. Freitag im Monat im Parteibüro in der Wandsbeker Marktstraße 77 zusammen kommen. Bei Interesse Anke Ehlers unter Tel. 79 69 10 75 anrufen.

Mitarbeiter im Heimatmuseum

Die im Heimatmuseum in der Böhmestraße 20 ehrenamtlich tätigen Helfer halten dieses mit ihrem Einsatz und Engagement am Leben. Dafür gebührt ihnen großer Dank.

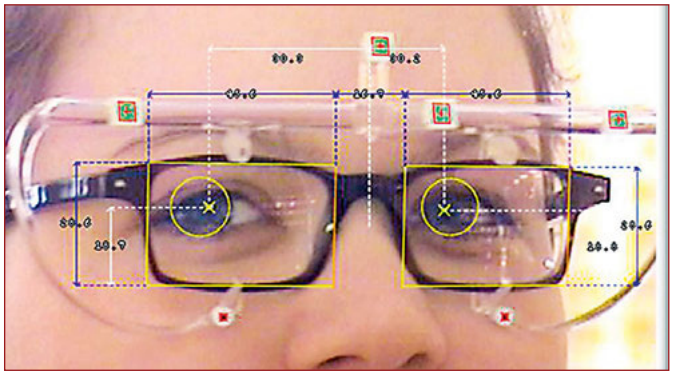
Gerhard Schönfeld, unser IT-Fachmann

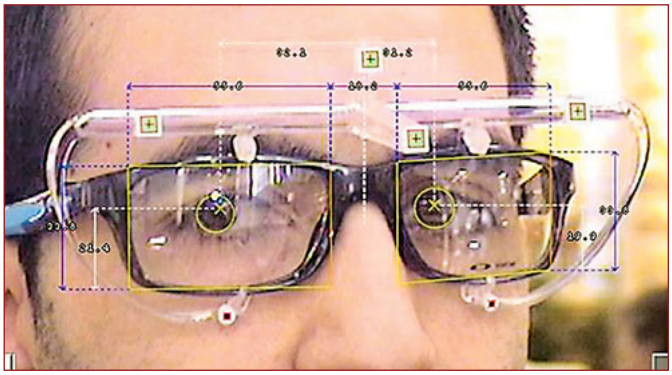
Gerhard Schönfeld ist nicht nur in der digitalen Welt bewandert, sondern auch handwerklich begabt. Hier schraubt er neue Vitrinen im Heimatmuseum an die Wand.

Gerhard Schönfeld ist im Heimatmuseum für den Computerbereich zuständig. Neben dem Tagesgeschäft wie E-Mail und Internet kümmert er sich um das digitale Archiv. Auf Online-Plattformen findet er neue Exponate und Analoges wird digitalisiert. Als Genealoge betreibt Gerhard Schöndeld zudem Familiengeschichtsforschung, um z.B. die auf alten Fotos abgebildeten Personen identifizieren und zuordnen zu können.

Heimatmuseum und Archiv Wandsbek,
Böhmestraße 20 in 22041 Hamburg.
Geöffnet dienstags 16 bis 18 Uhr sowie an jedem 1. Sonntag im Monat 11 bis 13 Uhr.

So passen wir Gleitsichtgläser an





Präziser geht es nicht: Auf 0,1 mm genau.
Gläser speziell auch für Rechts- oder Linkshänder ausgerichtet.
Supergenaue Anpassung nach Augendrehpunkt,
komfortablem Blickverhalten und ergonomischen Kriterien.

Mit Verträglichkeitsgarantie, denn:

Optiker Kelb – noch genauer gibt's nicht!

Optiker
Kelb
Ihr Optiker
am Wandsbeker Markt
68 53 27

Raum zur Begegnung

Ehrenamt im Martha Haus

st – Seit über 60 Jahren bietet die diakonische Wohnpflegeeinrichtung Martha Haus älteren pflegebedürftigen Senioren ein Zuhause. Neben fürsorglicher Pflege sorgt das Martha Haus mit schönen Veranstaltungen oder Betreuungsangeboten, die vormittags und nachmittags von den Mitarbeiterinnen der sozialen Betreuung organisiert werden, für ausreichend Kurzweile, je nachdem wie es die Bewohner mit ihren persönlichen Vorlieben wünschen. Das Martha Haus verfügt über eine eigene Küche, wodurch auch die Mitarbeiter in der Hauswirtschaft sehr gut im Kontakt mit den Bewohnern sind.

Unterstützt werden die Profis von engagierten freiwilligen Begleitern, den Ehrenamtlichen, die durch ihren Kontakt zu den Bewohnern einen wichtigen Beitrag zu deren Wohlbefinden leisten. Das Martha Haus würde sich sehr über weitere ehrenamtlich engagierte Bürger freuen, die den Besuchsdienst im Haus verstärken möchten.

Viele Menschen, die z.B. nach einem erfüllten beruflichen Leben nun eine erfüllende sinnvolle Tätigkeit suchen, würden im Martha Haus sicher fündig werden. Neue Ehrenamtliche des Besuchsdiensts erwartet zunächst ein unverbindliches Informationsgespräch, in dem die Vorstellungen über das zukünftige Ehrenamt ausgetauscht werden. Danach wird ein Treffen mit dem Bewohner arrangiert. Nachdem sich Bewohner und Ehrenamtliche kennengelernt haben, entscheiden beide Seiten, wie die Treffen zukünftig aussehen soll.

Die regelmäßigen Treffen, üblicherweise einmal in der Woche, begeistern oft Bewohner und Ehrenamtliche so sehr, dass es eine große Freude und Bereicherung für das eigene Leben wird, diese Aufgabe ausüben zu dürfen. Neben Gesprächen über den Alltag, die Vergangenheit, die Familie, Kultur und Beruf oder auch über die aktuelle Politik wird manchmal auch zusammen gespielt oder gemeinsam an einer der Kulturveranstaltungen im Martha Haus teilgenommen. Alle gemeinsamen Aktivitäten sind Räume der Begegnung.

Falls Sie sich angesprochen fühlen oder Fragen haben, rufen Sie uns einfach an. Wir freuen uns sehr, wenn Sie sich engagieren wollen, denn was gibt es Schöneres, als etwas Sinnvolles zu tun.

Martha Haus, Am Ohlendorffturm 20–22, 22149 Hamburg. Ansprechpartnerin: Pflegedienstleitung Nadine Schönenberg, Tel. 675 77-101.

Bald 15 Tonnen weniger Restmüll

mb – In der Asklepios Klinik Wandsbek wird zukünftig mehr beim Thema Abfallentsorgung für die Umwelt getan. Zwar wurde bereits in der Klinik Müll getrennt, doch fielen immer noch jedes Jahr viele Tonnen Restmüll an. Das wird sich nun ändern: Jetzt kurz vor Ende der Modernisierungsarbeiten im Bettenhaus gibt es nun Platz für Sammelcontainer von Leichtverpackungen am Haus. Voraussichtlich ab April kann dann in der Klinik Grüner-Punkt-Müll gesammelt werden. Vergleicht man das Einsparungspotential mit den anderen Kliniken, werden rund 15 Tonnen Leichtverpackungs-Abfall beim Restmüll eingespart. Das bedeutet Schonung von Ressourcen durch den Wertstoffkreislauf und Senkung der Kosten vom Restabfall.

HAMBURGER BLINDENSTIFTUNG
Senator-Ernst-Weiß-Haus · Die WohnPflegeanlage für blinde und sehbehinderte Senioren
HBS

Ein frohes Osterfest
wünschen wir unseren Bewohnern
und ihren Angehörigen,
unseren Mitarbeitern
sowie allen Freunden unseres Hauses
und Ihnen, liebe Leser.

Hamburger Blindenstiftung
Stiftung privaten Rechts
Bullenkoppel 17
22047 Hamburg
tel.: 040 - 6946 - 0
FAX: 040 -6946 - 22 22
www.blindenstiftung.de

HAMBURGER BLINDENSTIFTUNG
Das Leben im Blick.

Festliche Ostermenüs!

Der Johanniter-Menüservice liefert exquisite, österliche Menüs direkt zu Ihnen nach Hause!

Bestellung und Infos
040 65054-135
www.johanniter.de/hamburg

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Foto:apetito

Brustprothetik?... Kompressionsstrümpfe?... wir beraten Sie!
Seidel – seit 1952 – Orthopädietechnik
Wohlfühlen und Gesundheit im Frühling und Urlaub
✔ Kompressionsstrümpfe ✔ Medima Wäsche ✔ Bandagen
✔ Brustprothetik ✔ medi Artikel ✔ Sportartikel
✔ Sonderanfertigungen ✔ Heiz- u. Körnerkissen ✔ individuelle Beratung
Tel. 68 86 09 99
www.seidel-orthopaedietechnik.de
medi
Mo.–Fr. 9:30–18:00 Uhr
Sa. geschlossen
Jetzt in der Wandsbeker Marktstr. 145 · neben Schweinske

Führung rund um den Markt

Auf den Spuren Matthias Claudius'

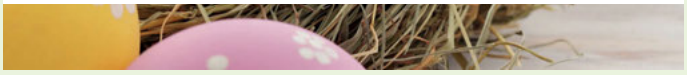
Heino Schilling, fachpsychiatrischer Krankenpfleger und nebenberuflich Gruppenleiter und Stadtführer, bietet seit kurzem eine buchbare Matthias Claudius-Tour zu Fuß an. Gekleidet wie Claudius führt er Interessierte zu den Plätzen, die in direktem Bezug zum Dichter stehen. Gestartet wird mit ausführlichen Erklärungen beim Ehrensprungdenkmal auf dem Marktplatz, bevor er einen um den Wandsbeker Markt herum über das Wandsbeker Gehölz bis zum Mausoleum führt. Ein- bis eineinhalbstündiger Rundgang »Auf den Spuren des Matthias Claudius'« mit Heino Schilling. Termine nach Absprache ab zwei Personen á 10 Euro.

Reservierung und Anmeldung
per Telefon 01520 46 6 18 86 und 040 547 547 01,
oder per E-Mail heino.p.schilling@web.de
www.Claudius-Tour.de

Ostern, Ostern, Auferstehn.
Lind und leis' die Lüfte wehn.
Hell und froh die Glocken schallen:
Osterglück den Menschen allen!

In diesem Sinne wünschen wir
unseren Bewohnern und ihren Angehörigen,
unseren Mitarbeitern und ihren Familien sowie
unseren Freunden, Förderern und Partnern
eine schöne Osterzeit!

PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG
In Gemeinschaft leben. Seit 1619



365 Tage für Sie geöffnet – auch an allen Feiertagen!

Wir wünschen Ihnen gesunde Ostertage!

Petra Bork/pixelio.de

Adler Apotheke
Wandsbeker Marktstr. 73 • 22041 Hamburg
Tel. 040 68 94 20-0 • Fax 040 68 94 20-199
mail@adler-apotheke-hh.de • www.adler-apotheke-hh.de

365 Tage | 8-24 Uhr

Klassische Schnitte

Frisuren, die immer tragbar sind

pm – Es gibt Evergreens, die niemals aus der Mode kommen. Das gilt auch für Frisuren, die Jahre nach ihrer »Erfindung« nichts an ihrer Schönheit und vielseitiger Tragbarkeit verloren haben.

Der Bob: Trends kommen und gehen. Sie wechseln ständig und sind heute top, morgen schon Flop. Doch manche kehren regelmäßig zurück. Der Bob ist vielleicht der beliebteste Haarschnitt in der Kategorie der zeitlosen Stars – und es ist kaum zu glauben, dass er erstmals in den 1920er Jahren für Furore sorgte. Damals zierte er die Köpfe der Charleston-Girls, deren Bob noch kurz war, maximal kinnlang und oft von einem Stirnband in Form gehalten wurde.

Heute gibt es neben der klassisch-kurzen Variante nicht nur den Long Bob, sondern auch unzählige Abwandlungen – vom schräg geschnittenen Pony über stufig geschnittene Seitenpartien bis zum gewelltem Look, der ihm unnachahmliche Lässigkeit verleiht.

Der Bun: Kaum eine Frisur hat im Lauf der Jahrzehnte einen größeren Quantensprung hingelegt als der Bun. Dabei handelt es sich um nichts anderes als den guten alten Dutt, den wohl die meisten unserer Urgroßmütter noch trugen – und vor ihnen ganze Generationen von Frauen! Verwunderlich ist das nicht, denn im Gegensatz zu offenem Haar wirkt der Dutt alias Bun immer wunderbar aufgeräumt und ist perfekt in Form. Auch lange Arbeitstage – damals wie heute – übersteht er, ohne dass ihm dabei ein Härchen gekrümmt wird!

Er kann heute in zahllosen Varianten getragen werden. Zum Beispiel mit herausfallenden Strähnen, als Half-Bun oder seitlich angesetzt. Ganz klassisch wird er auf dem Ober- oder Hinterkopf zusammengesteckt und evt. mit Gel zu unerschütterlicher Standhaftigkeit gestylt.

Macht der Bun sich fein, so darf er sich Chignon nennen. Dazu wird das Haar im Nacken zu einem sehr lockeren Knoten zusammengesteckt und wirkt, mit Haarschmuck oder Blüten versehen, wunderbar weich und weiblich.

Der Pony: Auch Ponyfrisuren zählen zu den Frisurenklassikern. In den 1950er Jahren war der Pony der »It-Look« aller Rockabilly-Girls. Sie formten ihn ganz nach Belieben auch zu den »Victoria Rolls«, den berühmten opulenten Stirnrollen, denen mit jeder Menge Zuckerwasser und Haarspray fast so etwas wie Unzerstörbarkeit eingehaucht wurde.

Dabei ist der Pony grundsätzlich eine fantastische Möglichkeit, einen neuen Look auszuprobieren, ohne gleich die gesamte Haarlänge zu opfern. Den Pony trägt man heute nicht nur akkurat und rund in die Stirn geföhnt, sondern auch gerne mal in fransiger oder asymmetrischer Variante. Er kann zudem wunderbar an die individuelle Gesichtsform angepasst werden.

Frisuren von MEISTERHAND
Frisurenstudio Eilbek
Inh. Friseurmeisterin
Susanne Westphal · Tel. 20 43 98
und
Eva Goetzke · Tel. 20 97 79 34

Kosmetik & Fußpflege
Hausbesuche nach Terminabsprache
verlockend
Damen Friseurstudio Herren
Mo.–Fr. von 9:00–18:00 Uhr
Friedrichsberger Straße 2 / Ecke Eilbeker Weg
22089 Hamburg

Kosmetik & FRISEUR
Hand- und Fußpflege
Wir bieten Ihnen alles rund um die Haar- und Hautpflege an.
Hochsteck-Frisuren für jeden Anlass
Nanni & Team
Nanni Tegetmeier
Wagnerstraße 132
22089 Hamburg · Tel. 20 60 72
Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9:00–19:00 Uhr und nach Vereinbarung,
Mittwoch und Samstag geschlossen.

SALON NIENS
wir verschönern Ihre Haare und Fingernägel ...
trendig & typgerecht – neuer Schnitt oder Haarfarbe.
Wandsbeker Marktstr. 146
Tel. 040/68 59 02 • 22041 Hamburg
Internet: www.salon-niens.de

Ganzheitskosmetik
Fußpflege
auch bei diabetischem Fußsyndrom
Manicure
Roswitha Henn
Telefon 668 10 83
Wendemuthstraße 44 • 22041 Hamburg
www.kosmetik-roswitha-henn.de
GEHWOL
Alles für das Wohl der Füße.
Ihren Füßen zuliebe: GEHWOL auch zu Hause.
Sie erreichen mich: Mo., Di., Do. von 10 bis 13.30 Uhr + 15.30 bis 22 Uhr
Fr. nach vorheriger Absprache • Mi. geschlossen

Podologie Robertson
Inh. Barbara Robertson
• Medizinische Fußpflege
auch mit Verordnung bei Diabetikern
• Orthonyxie-Spangen
bei eingewachsenen Nägeln
• Orthesen
Wandsbeker Königstr. 11
Tel. 68 91 15 52

Seit 34 Jahren lecker und frisch

Johanniter-Menüservice

me – Als 1984 die Johanniter die ersten warmen Mittagessen in Hamburg ausfuhren, war das Konzept von »Essen auf Rädern« noch ein anderes. Geboren wurde die Idee der »Meals on wheels« zu Kriegszeiten in England. Frauen des »Women's Royal Voluntary Service« bereiteten warme Mahlzeiten für ältere, bedürftige Menschen zu. In den 60er Jahren hielten die gelieferten Mahlzeiten auch in Deutschland Einzug. Hilfsorganisationen kochten und belieferten Bürger, die zu alt oder krank waren, um sich selber ein warmes Essen zu zubereiten. In den Anfangsjahren ließen sich vor allem ältere, alleinstehende Männer für eine Mark pro Portion beliefern: Die Kochkünste der meisten Herren gingen nicht über Spiegelei mit Bratkartoffeln hinaus. Wer weder Ehefrau noch Haushälterin hatte und sich den täglichen Restaurantbesuch nicht leisten konnte, war aufgeschmissen.

Der Johanniter-Menüservice bringt, falls gewünscht, täglich eine ausgewogene Mahlzeit direkt ins Haus. Foto: Johanniter

Heute ist die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. die letzte Hilfsorganisation in Hamburg, die Essen auf Rädern anbietet. Im Laufe der Jahrzehnte änderte sich der Kundenstamm. Heute gehen 90 Prozent der Lieferungen an Frauen – nicht etwa, weil sie nicht kochen können: Sie leisten sich diesen kleinen, erschwinglichen »Luxus« und ersparen sich das Kochen und Einkaufen.

Auch das Angebot hat sich verändert: Neben den deftigen Klassikern gibt es Vollkostgerichte, vegetarische, gluten- oder laktosefreie und cholesterinarme Menüs. Tischgäste mit Kau- und Schluckbeschwerden können auf ansprechend angerichtete, pürierte Menüs zurückgreifen. Die Lieferung erfolgt ab einer Portion an 365 Tagen im Jahr inkl. Sonn- und Feiertagen. Der Kunde hat keine Vertragsbindung und kann individuelle entscheiden, ob er für einen einzelnen Tag oder für ganze Wochen bestellen mag. Auf Wunsch liefern die Johanniter die Menüs auch tiefkühlfrisch – zur jeder Tages- oder Nachtzeit erwärmbar. Rufen Sie einfach an und bestellen Sie gleich Ihr Kennlern-Menü.

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. – Regionalverband Hamburg, Helbingstr. 47, 22047 Hamburg, www.johanniter.de/hamburg, Ansprechpartner: Tobias Rodenberg, Tel. 65054-135.

Schmunzel-Ecke

Pflegetipp bei Männergrippe

Es wird wohl immer ein Geheimnis bleiben, warum derselbe Virus bei Frauen einen harmlosen Schnupfen auslöst und bei Männern eine grausame Männergrippe.

Sollte Ihr Mann davon betroffen sein, sagen Sie Ihm morgens, mittags und abends wie tapfer er ist.

Wichtig: Versuchen Sie, dabei nicht zu lachen!

Kostenlose Impfung

nt – Das Bezirksamt bietet jeden 1. Mittwoch im Monat kostenlose Impfungen und Impfberatungen für Kinder und Erwachsene an. Kinder können gegen Masern, Mumps, Röteln, Varizellen, Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten und Kinderlähmung (Poliomyelitis) geimpft werden. Die Hepatitis B-Impfung wird lediglich bis zum 15. Lebensjahr durchgeführt.

Erwachsene können sich gegen Diphtherie, Wundstarrkrampf (Tetanus), Keuchhusten (Pertussis) und zur Grundimmunisierung auch gegen Kinderlähmung (Poliomyelitis) impfen lassen.

In dieser Impfsprechstunde wird zusätzlich die Grippeschutzimpfung und die Pneumokokkenimpfung angeboten.

Die nächste Impfsprechstunde findet am Mittwoch, den 4. April, von 15 bis 16 Uhr statt.

Die Impfungen finden ohne Anmeldung – möglichst mit Impfausweis – im Bezirksamt Wandsbek, Gesundheitsamt, Nebeneingang Robert-Schuman-Brücke 4, statt.

Alle Fragen rund ums Impfen werden unter Tel. 42881-2452 oder -3494 beantwortet.

PODOLOGIE EILBEK
MEDIZINISCHE FUSSPFLEGE FÜR DIABETIKER

Das PODOLOGIE & KOSMETIK Team EILBEK freut sich auf Ihre Terminabsprache

Mitglied im ZENTRALVERBAND DER PODOLOGEN UND FUSSPFLEGER DEUTSCHLAND E.V.

Wir sind die Spezialisten für eingewachsene Nägel und für Spangentherapie

Jahrzehntelange Erfahrung: immer auf dem neuesten Stand

Wandsbeker Chaussee 177
22089 HH-Eilbek
U-Bahn Ritterstraße
Telefon 20 48 91

Löwen Apotheke
Ahrensburger Straße 100 · 22041 Hamburg
Telefon 040 656 18 24 · Fax 040 657 10 32
info@loewen-apotheke-wandsbek.de
www.loewen-apotheke-wandsbek.de

Bauchweh von zu viel Ostereiern?
Wir wissen was hilft!

MOZART-APOTHEKE
Friedrich-Ebert-Damm 85 · 22047 Hamburg
Telefon 040 693 71 78 · Fax 040 693 70 07
mozart-apotheke-hh@t-online.de
www.mozartapo.de

Uraufführung in der Christus-Kirche

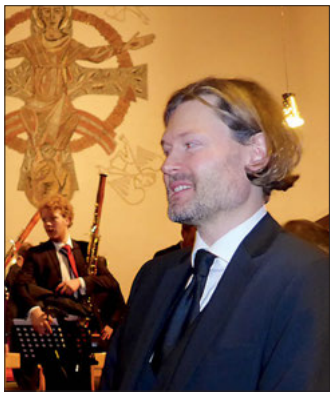
Lukas-Passion BWV deest von Frank Vollers

ur – Am 10. März wurde die Lukas-Passion BWV deest (BWV = Bach-Werke-Verzeichnis, deest (lat.) = es fehlt) mit zwei Chören, acht Arien, drei Accompagnati (Rezitative, die vom Orchester begleitet werden) und 14 Chorälen aus Bachs Feder unter der Leitung von Frank Vollers in der Christus-Kirche aufgeführt. Vollers, der jahrelange Forschungen zu den unvollständigen Werken Bachs betrieben hatte, gelang hier eine erste vollständige Aufführung einer von ihm rekonstruierten Leipziger Passionsmusik Bachs aus dem Zeitraum um 1728. Zusammen mit sechs Gesangssolisten, dem Kammerorchester Hamburger Camerata sowie Mitgliedern der Kantorei Christus-Kirche und dem Ensembles Wandsetal wurde diese Wiederentdeckung präsentiert. Das Publikum wurde durch die großartige Leistung aller Musiker begeistert, obschon deren Anzahl durch eine Grippewelle in Mitleidenschaft gezogen worden war. Bedauerlich, dass kein Fernsehsender diese Uraufführung übertragen und für die Nachwelt festgehalten hat.

Zum Werk und den Passionen Bachs erläuterte Frank Vollers: »Mit der Übernahme des städtischen Amtes des Musikdirektors an den Leipziger Hauptkirchen und der Universitätskirche und als Kantor an der Thomasschule läutete Bach 1723 eine »Neudefinition eines altehrwürdigen Amtes« (Chr. Wolff) ein: er erweitert sein Tätigkeitsfeld weit über das eines Kantors hinaus, und seine Kompositionen bleiben in musikalisch-ästhetischem Anspruch ohne jede Parallele.

Neben der Aufführung von geistlichen Kantaten an Sonn- und Festtagen war seit 1721 am Karfreitag im Wechsel zwischen St. Nikolai und St. Thomas eine große Passionsmusik aufzuführen: hier erklang u.a. Musik von Bruhns, Stölzel, Telemann, Händel, Graun und Bach. Nach Aussage seines Sohnes Carl Philipp Emanuel hat Bach selbst fünf Passionen geschrieben: neben den erhaltenen Passionen nach den Evangelisten Johannes und Matthäus noch die unvollständig überlieferte Markus-Passion und ein weitgehend verlorenes Passions-Oratorium für den Hof in Gotha 1717.

Für eine fünfte Passion, mutmaßlich nach dem Evangelisten Lukas, fehlt dagegen jeglicher weiterer Hinweis. Beschäftigt man sich mit den Handschriften zu Bachs Kompositionen kann man feststellen, dass in späteren Werken wie dem Weihnachts-Oratorium oder der Messe h-Moll der Schriftduktus zwischen Reinschrift, Konzeptschrift und Korrekturschrift schwankt: immer wenn Reinschrift in den Instrumentalstimmen, in den zugehörigen Singstimmen aber Korrekturschrift vorliegt hatte Bach offenbar eine ältere Komposition mit abweichendem Text vorliegen und wiederverwendet. Zwar hatte Bach seine Lukas-Passion, deren Entstehung für die Jahre 1726-1730 angesetzt werden kann, aus unbekannten Gründen aus dem Repertoire der Thomaner heraus genommen, ihre musikalische Substanz aber in großem Maße, und in geringerem Maße auch Teile des Textes, in andere Werke wie dem Weihnachts-Oratorium, der Messe h-Moll, der Markus-Passion und einer weiteren Passionsmusik übernommen, und dort jeweils in einen neuen Kontext gestellt. Fügt man alle noch erreichbaren Text- und Musikquellen nach musikwissenschaftlichen Kriterien wieder zusammen, erhält man einen überraschend detaillierten Einblick in eine verloren geglaubte Passionsmusik Johann Sebastian Bachs.«



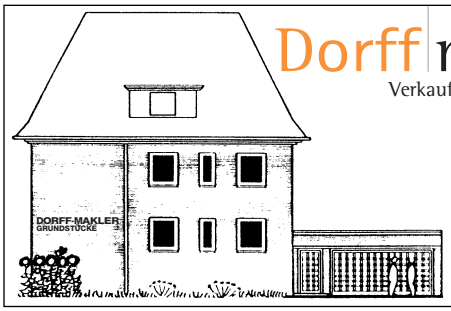
Kirchenmusiker Frank Vollers nach der Aufführung der Lukas-Passion BWV deest unter seiner Leitung. Fotos: Thorsten Richter

Kirchenmusiker Frank Vollers, Initiator der Wandsewanderwegkonzerte, ist seit 1994 Kirchenmusiker in der Gemeinde Tonndorf und zusätzlich seit 2006 in Hinschenfelde. 2012 rekonstruierte er Bachs Markus-Passion, 2013 brachte er das Oratorium »Ans Licht« von Andreas Willscher zur Uraufführung. Seine Wiederentdeckung und Rekonstruktion der Lukas-Passion von Joh. Seb. Bach mit einer Teilaufführung im März 2016 in Hannover wurde nun mit dieser Gesamtaufführung gekrönt.

Benefiz-Veranstaltung

Charlottes Talente helfen Tschernobyl-Kindern

rf – **Am Freitag, den 6. April um 19:30 Uhr** lädt das Charlotte-Paulsen-Gymnasium in der Neumann-Reichardt-Str. 20 herzlich in seine Aula ein und es stellen sich erneut »Charlottes Talente« vor. Junge Künstler des sozial engagierten Gymnasiums zeigen ihre besonderen Talente und präsentieren ein buntes kulturelles Programm: Klassik am Klavier, Hornsonate, Romantische Lieder, Eigenkompositionen, Popsongs, Rock auf der Gitarre, Rock'n'Roll, Hip Hop, eigene Geschichten, Poetry Slam und eine Kunstausstellung. Als besonderer Gast wird der Trompeter Friedemann Boltes zu hören sein. Er engagiert sich als Kulturmanager am Sasel-Haus in der Ausbildung unserer Projektassistenten. Lassen Sie sich überraschen! In der Pause können Sie sich mit Getränken erfrischen und mit den jungen Künstlern ins Gespräch kommen. Der Eintritt ist frei, großzügige Spenden für die Kinder in der Tschernobyl-Region (Atomunglück 1986) sind sehr erwünscht.



Dorff makler
Verkauf, Verwaltung, Vermietung

Bärenallee 28
22041 Hamburg

Tel.: 040/68 22 81
Fax: 040/68 76 61

info@dorff-makler.de
www.dorff-makler.de

Grundeigentümer Verein Wandsbek von 1891

Kostenlose Beratung für Mitglieder
im Glockengießerwall 19, VI. Stock (beim Hbf)
oder telefonisch Mo bis Fr 14 bis 16 Uhr

Schmunzel-Ecke

Zwei Hasen
fahren nach China in den Urlaub.
Meint der eine:
„Wir hätten Stäbchen mitbringen sollen,
mit unseren Löffeln fallen wir hier unangenehm auf."

Häschen in der Grube

Häschen in der Grube saß und schlief, saß und schlief.
Armes Häschen bist du krank, dass du nicht mehr hüpfen kannst?
Häschen hüpf!

Häslein in der Grube nickt und weint, nickt und weint.
Doktor komm geschwind herbei und verschreibe ihm Arznei.
Häschen schluck!

Häslein in der Grube hüpft und springt, hüpft und springt.
Häschen bist du schon kuriert? Hui das rennt und galoppiert!
Häschen hopp!

Häslein hinter Bäumen nickt und lacht, nickt und lacht.
Liebes Häschen nicht so schnell, nimm mich mit zum frischen Quell!
Häslein hüpf!

Aus »Für Mutter und Kind«, Bilderbuch aus der Kaiserzeit.
Text zur unteren Abb.: Wau, wau, Hündchen - beiß nicht unser Kindchen - beiß den Dieb, den bösen Mann - dass er nicht mehr stehlen kann.

AB EIN BUCH
EIN PRODUKT DER ATELIER REINARTZ GMBH

Sie sind Autor und möchten ein Buch veröffentlichen - erst einmal in kleiner Auflage, als Taschenbuch. Sie sind stolze Eltern und möchten einer Dissertation den richtigen Rahmen geben. Ihr Verein, Ihr Unternehmen hat ein besonderes Jubiläum, da lohnt sich ein Rückblick in Buchform.
Das alles - und noch vieles mehr - ist möglich: Vom Text über die Gestaltung bis zum Druck, von einem Exemplar bis zur Großauflage, geben wir Ihrem Inhalt den richtigen Rahmen.

ATELIER REINARTZ
Consulting · Grafik · Design · Realisation

Schatzmeisterstr. 26 · 22043 Hamburg-Marienthal
Telefon (040) 44 88 22 · Fax (040) 44 57 57
hmr@ab-ein-buch.de · www.ab-ein-buch.de

Da ging ein Sturmwind nieder

Am Sonntag, den 22. April um 18 Uhr bietet die Christus-Kirche Wandsbek Markt dramatische Musik aus alter und neuer Zeit mit Werken aus der Renaissance (z.B. Monteverdi) und dem 19. und 20. Jahrhundert (z.B. Kodaly und expressionistische Bläsermusik) dar.
Nicht nur in der Oper, sondern auch in Vokal- und Instrumentalwerken der verschiedenen musikalischen Epochen legen berühmte Komponisten davon Zeugnis ab, wie sich dramatische Situationen in Musik umsetzen lassen und wie sie Musiker und Hörer berühren. Dabei können es äußere Anlässe wie eine Feuersbrunst oder andere Naturereignisse, aber auch seelische Dramen sein, die sich in der Musik ausdrücken.
Seien Sie gespannt auf ein buntes, überraschendes Programm! Der Eintritt kostet 8.- Euro, in der Pause Getränke-Ausschank. Kantorei der Christus-Kirche unter der Leitung von Christiane Rahloff. Bläser-Kammermusik: Friederike Rahloff, Querflöte; Thomas Unternährer, Oboe und Englischhorn; Hans-Jörg Winterberg, Klarinette; Bettina Rutgers, Klavier.

Jetzt fängt das schöne Frühjahr an

Jetzt fängt das schöne Frühjahr an
und alles fängt zu blühen an
auf grüner Heid' und überall.

Es blühen Blumen auf dem Feld,
sie blühen weiß, blau, rot und gelb,
es gibt nichts Schöneres auf der Welt.

Jetzt geh ich über Berg und Tal,
da hört man schon die Nachtigall
auf grüner Heid' und überall.

Alte Volkweise / Altes Volkslied

Musik in Wandsbek

pm – Noch bis zum 17. April bietet das regionale Musik-Festival »musik in wandsbek« einen Querschnitt durch das Wandsbeker Musikleben. Unterstützt wird das Festival durch die Haspa. Das ausführliche Programm ist unter www.musikfest-wandsbek.de zu finden. Folgende Aufführungen finden in unserem Berichts- und Vertriebsgebiet statt:

Das Wandsbeker Sinfonieorchester lädt ein zu einer Regelprobe. Geprobt wird die Vierte Sinfonie von Robert Schumann und das Cellokonzert von Anton Dvorak, Dirigent Wolf Tobias Müller. Bei dem Probenbesuch sollte für den Besucher das Augenmerk auf Einstudierung und Probentechnik liegen. Die Noten liegen den Musikern noch nicht lange vor. Auch kann es sein, dass die eine oder andere Position nicht besetzt ist. Das Programm schließt das Orchester am 14. Mai nach einer Intensivphase mit einem Konzert ab.
10. April, 9:45 Uhr in der Karl-Schneider-Halle, Berner Heerweg 183, 22159 Hamburg. Eintritt frei.

Die Big Band »Who's That« der Volkshochschule Hamburg Region Ost spielt Swing, Musik aus Musicals, Rock und Jazz. 1978 bat Wulf Hilbert, damaliger Leiter der VHS Region Ost, den Musiklehrer der Otto-Hahn-Schule, Reinhardt Schade, eine Big Band zu gründen. Mit Schülern seiner Musikklasse und der Schul-Big Band gelang das seinerzeit. Heute hat die Big Band 25 Musiker und spielt zwei bis drei Mal im Jahr im Kulturschloss. Weitere Auftritte kommen dazu.
Das Café hat geöffnet und hält Kaffee und Kuchen für die Gäste bereit.
14. April, 15 Uhr im Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe 4, 22041 Hamburg. Eintritt 5,- Euro.

Horror-Meldung aus Berlin

Horst Seehofer: „Ich hab' das Heimatmuseum."
Der Bürgerverein stellt fest:
„Nein, unser Heimatmuseum bekommst Du nicht!"

Ihre gute Tat für 2018: Werden Sie Mitglied im Bürgerverein und unterstützen Sie damit die kulturelle Vielfalt Wandsbeks!

Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.
Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • Tel. (040) 68 47 86

Beitrittserklärung

Jahresbeiträge:
Einzelmitglieder: 48,- Euro · Ehepaare: 60,- Euro
Firmen / Vereine: 60,- Euro

Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.
Geschäftsstelle
Böhmestraße 20
22041 Hamburg

Haspa: IBAN DE 36 2005 0550 1261 115008
Hamburger Volksbank: IBAN DE 36 2019 0003 0050 188704

Vor-/Nachname:
Straße/Haus-Nr.:
PLZ/Ort: | Telefon:
Beruf: | Geburtsdatum:
Vor-/Nachname des Ehepartners: | Geburtsdatum:

☐ Ich/Wir überweisen den Jahresbeitrag im ersten Quartal des Beitragsjahres auf eines der Konten des Bürgervereins (Bankverbindungen siehe oben). Beitragsjahr ist das Kalenderjahr. Im Eintrittsjahr wird der erste Beitrag für das Quartal fällig, in dem der Eintritt erfolgt.

☐ Lastschrifteinzug (eine Einzugsermächtigungserklärung erhalten Sie zusammen mit dem Begrüßungsschreiben zu Ihrer Mitgliedschaft mit der Bitte um Rücksendung).

Das Eintrittsgeld beträgt mindestens 15,- Euro; fällig zusammen mit dem ersten Mitgliedsbeitrag. Jeder höhere Betrag ist herzlich willkommen!

Ich/Wir wurden geworben von:

Mit der Unterzeichnung ist der Beitritt erklärt. Ein Austritt aus dem Verein muss von jedem Ehegatten erklärt werden. Die Vereinssatzung wird mit der Beitrittsbestätigung übersandt.

Ort/Datum:
Unterschrift: | Unterschrift Ehepartner:

Wandsbek im Wandel

Wandsbeker Allee 77

tr – In der Wandsbeker Allee 77 war bis 2009 die Baufirma Hochtief AG ansässig. Nach ihrem Auszug stand das Gebäude leer und war für den Abriss vorgesehen. Im April 2012 visualisierte dann dieses Plakat einen geplanten Neubau.

Das Haus wurde jedoch erst über zwei Jahre später ab Juli 2014 abgebrochen. Im März 2015 offenbarte die dadurch entstandene Baulücke das dahinter liegende Gebäude.

Heute steht hier ein von der Gewireal GmbH aus Ahrensburg errichtetes siebenstöckiges Bürohaus, das ab Ende 2016 bezogen wurde.

Fotos: Thorsten Richter

Historischer Fund

Säulen vom Hotel Marienthal

tr – Auf dem ehemaligen Concordia-Sportplatz In der Oktaviostraße in Marienthal wurden letztes Jahr bei Bauarbeiten zwei Säulenfragmente ausgegraben, von Lieselotte und Michael Kutter entdeckt und als Teil des 1873 entstandenen Gebäudes vom »Hotel & Pension Marienthal« identifiziert. Nach Einschaltung des Bezirksamts verfügte dieses die Einlagerung im Bauhof Rahlau zur weiteren Begutachtung. Die dorischen Säulenreste sollen erhalten bleiben und es werden verschieden Standorte geprüft.

Diese beiden Säulenfragmente wurden gefunden. Fotos: Horst Hase

Hotel & Pension Marienthal. Ausschnitt aus einer Zeitungsanzeige Ende 19. Jahrhundert. Foto: Archiv Heimatmuseum

Auf dem ehemaligen Concordia-Sportplatz, auf dem die Säulen gefunden wurden, entstehen zurzeit 21 Wohneinheiten in acht Einzelhäusern. Foto: Thorsten Richter

Wandsbeker Veranstaltungen

St.-Stephan-Kirche, Stephanstr. 117, Tel. 69 69 28 77

Sa 14.4., 18.10 Uhr: **10NACH6: Trio Cantrolegro**. Christine Hoppe (Sopran), Gerhard Hoppe (Trompete), Andreas Fabienke (Orgel).

Christus-Kirche Wandsb. Markt, Schloßstr. 78, Tel. 652 20 00

So 22.4., 18 Uhr: **Da ging ein Sturmwind nieder**. Dramatische Chor- und Instrumentalmusik aus alter und neuer Zeit. Trio Cocteau Zürich, Kantorei der Christus-Kirche. Leitung Christiane Rahloff. Eintritt 8,- Euro.

Fr 27.4., 19:30 Uhr: **153. Wandsbeker Abendmusik: Chorkonzert**, »Kammerchor hamburgVOKAL« mit Chorwerken a-cappella und mit Klavierbegleitung.

Bezirksamt, Schloßstr. 60, Ausstellungsfläche 2. Stock

Di 3.4., 15:30 Uhr: **Ausstellungseröffnung »Fenster, Türen, Tore«** der Lichtbildfreunde mit dem stellvertretenden Bezirksamtsleiter Frank Schwippert. Ausstellung bis 27.4., Mo–Mi 8:30 bis 16 Uhr, Do bis 18 Uhr sowie Fr bis 13 Uhr.

Charlotte-Paulsen-Gymnasium, Neumann-Reichardt-Str. 20

Fr 6.4. 19:30 Uhr: **Benefiz-Veranstaltung für Tschernobyl-Kinder**, es stellen sich Charlottes Talente vor. Junge Künstler präsentieren ein buntes kulturelles Programm. Eintritt frei, großzügige Spenden (Atomunglück 1986) sehr erwünscht.

VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183, Tel. 428 853-0

Ab Fr. 6.4., 9:30 bis 12:30 Uhr: **Erste Schritte am PC – Computerkurs für Ältere.** In ruhiger Atmosphäre werden grundlegende Kenntnisse vermittelt wie das Speichern und Öffnen von Dateien, Gestaltung von Texten, Umgang mit Digitalfotos, Internet und E-Mail. VHS-Haus Alstertal, Rolfinckstraße 6a, 8 Termine, Kursentgeld 163,- Euro.

Sa 7.4., und So 8.4., 11 bis 14 Uhr: **Gitarre für Anfänger – Songbegleitung.** In diesem Crashkurs werden anhand populärer Lieder aus Folk, Pop und Blues einfache Rhythmusmuster und Schlagtechniken sowie die wichtigsten Akkorde erlernt. Notenkenntnisse werden nicht erwartet, es wird nach Akkordsymbolen und Griffschriften gespielt. Leihinstrumente stehen in begrenzter Zahl zur Verfügung, bitte vor Kursbeginn reservieren. Kursentgeld 43,- Euro.

Das kleine Hoftheater, Bei der Martinskirche 2, Tel. 68 15 72

Fr 6.4. (Premiere), Sa 7.4., Sa 14.4., Fr 20.4., Sa 21.4., Fr 27.4., Sa 28.4., So 29.4., 19:30 Uhr und So 8.4., So 15.4., So 22.4., 16 Uhr: **Gänsehaut**, Thriller von Peter Colley.

Do 12.4., 19:30 Uhr: **Der Teufel und die Diva**, Bühnenshow von Fred Breinersdorfer und Katja Röder.

Theater 47/VB Jenfeld im Jenfeld-Haus, Charlottenburger Str. 1

Fr, 20.4., 20 Uhr 12,- Euro, Sa 21.4. und So 22.4., 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen 15,- Euro: **Lütte witte Siedenschoh**, plattdeutsche Komödie in drei Akten von Ingo Sax, Regie Jutta Pachnicke und Uwe Christan. Kartenbestellungen für die Nachmittagsvorstellungen verbindlich bitte bis Donnerstagmittag bei Frau Veldkamp, Tel. 7124812. Absagen bis Mittwoch, ansonsten fällt eine Kuchenpauschale in Höhe von 3,- Euro an. Karten können auch über unsere neue Internetseite www.Theater47.de bestellt werden.

Bücherhalle Wandsbek, Wandsbeker Allee 64, Tel. 68 63 32

Di 10 bis 11 Uhr: **Gesprächsgruppe Dialog in Deutsch**. Eintritt frei.
Di 11 bis 13 Uhr: **Nähwerkstatt**. Eintritt frei.
Mi 10 bis 11 Uhr: **Anfängerinnen-Gesprächsgruppe** Dialog in Deutsch für Frauen. Eintritt frei.
Do 16:30 bis 17:30 Uhr: **Vorlesen für Kinder**. Eintritt frei.
Mi 16 bis 16:20 Uhr: **Bilderbuchkino** ab 4 Jahre. Eintritt frei.
Sa 21.4., 10:30 bis 13:30 Uhr: **Chinesische Spielesamstage** 周六对弈. Das Konfuzius-Institut bietet im Jahr 2018 einmal monatlich einen lockeren Spielesamstag mit chinesischen Brettspielen, wie z.B. Weiqi (Go) und Xiangqi (China-Schach), aber auch mit dem japanische Shogi an. Spieler üben sich hier in ihrer Kunst und Interessierte sind herzlich willkommen, den erfahrenen Spielern bei einer Tasse Tee über die Schulter zu schauen, erste Einblicke zu gewinnen und mitzuspielen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

PFLEGEN & WOHNEN HUSARENDEKMAL, Am Husarendenkmal 16

Bis 3.6. tägl. 8 bis 19 Uhr: **Brasilien trifft Kenia**, Ausstellung mit Gemälden von Joelnize Silva Hein und Fotos von Hans-Jürgen Odrowski. Eintritt frei.

Deutsche Rheuma-Liga Hamburg e.V., Dehnhaide 120, Haus 8, 1. Stock, Tel. 669 07 65-13, www.rheuma-liga-hamburg.de

Jeden Di 10 bis 17 Uhr + Do 10 bis 13 Uhr: **Kostenfreie, persönliche oder telefonische Beratung** für an Rheuma erkrankte Menschen.

Do 26.4., 18:30 bis 20:30 Uhr: **Vortrag »Bewusste Ernährung bei Rheuma«** im Haus 7, Auditorium. Anmeldung im Sekretariat telef. unter 669 07 65-0 oder per E-Mail: info@rheuma-liga-hamburg.de, für Mitglieder kostenfrei, Nicht-Mitglieder 5,- Euro.

Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

zusammen mit Heimatring Wandsbek, Bürgerverein Tonndorf und Bürgerverein Eilbek

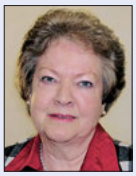
Geschäftsstelle: Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • Telefon 68 47 86 • Fax 68 91 32 68 • geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr

Jahresbeiträge: Einzelmitglieder 48,- Euro • Ehepaare 60,- Euro • Firmen / Vereine 60,- Euro

Konten: Haspa IBAN DE 36 2005 0550 1261 115008 BIC HASPDE HH XXX und Hamburger Volksbank IBAN DE 36 2019 0003 0050 188704 BIC GENODE F1 HH 2

Internet: www.buergerverein-wandsbek.de • E-Mail: kontakt@buergerverein-wandsbek.de

Heimatmuseum und Archiv Wandsbek • Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • E-Mail: heimatmuseum@buergerverein-wandsbek.de
geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr sowie an jedem 1. So. im Monat 11 bis 13 Uhr



1. Vorsitzende
Ingrid Voss
Tel. 652 96 90

2. Vorsitzender
Thorsten Richter
Tel. 50 79 68 10

Schriftführerin
Renate Kühn
Tel. 643 52 60

Schatzmeister
Bernd Schumacher
Tel. 672 74 66

Spartenleiterin
Rotraut Lohmann
Tel. 656 11 24

Veranstaltungen
Susann Schulz
Tel. 84 60 63 36

Beisitzerin
Christel Sönksen
Tel. 652 74 04

Seit über 35 Jahren in der Böhmestraße 20 – Spiel, Spaß und Geselligkeit in Interessengruppen!

Bereich	Gruppe/Thema	Termine im April 2018	Uhrzeit	Leitung	Telefon
Gesprächskreis Damals in Wandsbek	Wassermühlen im alten Wandsbek (Forts.)	1. Donnerstag im Monat	10:00	Gerhard Schönfeld Joachim Neppert	670 26 91 672 21 76
Philosophische Runde	Hermann Usener (1834-1905) Hans Vaihinger (1852-1933)	Samstag **7.**	10:00	Jürgen Rixe	439 87 55
Literaturkreis		2. Freitag im Monat	11:00	Christel Sönksen	652 74 04
Bridge	Gruppe 1 Gruppe 2	mittwochs montags **14-tägig**	10:00 13:30	Gerda Graetsch Gerda Graetsch	695 51 56 695 51 56
Canasta		freitags	14:30	Susann Schulz	84 60 63 36
Skat	Gruppe 1 Gruppe 2 (Damengruppe)	dienstags Donnerstag **12. + 26.**	14:00 14:00	Jutta Schreyer Irmgard Wecker	693 89 04 696 26 35
Englisch	mit Vorkenntnissen / Konversation	mittwochs	19:00	Sigrid Yeowell	668 39 17
Französisch	Fortgeschrittene 1 Fortgeschrittene 2 Fortgeschrittene 2	montags mittwochs donnerstags	17:00 17:00 17:00	Johannes Röhrs Johannes Röhrs Anna Klöhn	29 70 00 29 70 00 0176 222 82 441
Kreativkursus	Schmuck	Dienstag **3. + 17.**	18:00	Birgit Braatz	675 615 10

Der Bürgerverein informiert

Aktuell

Do 12.4.: Fahrt zum Schloß Ahrensburg, ein Juwel der Renaissance. Es wurde von 2009 bis 2015 umfassend restauriert. Für uns findet eine einstündige Führung (Museumsstühle stehen zur Verfügung) statt.
Die Kosten für Eintritt/Führung pro Person 12,- Euro werden vor Ort eingesammelt. Von Nichtmitgliedern sind zusätzlich für die Organisation 3,- Euro zu bezahlen.
Anschl. gemeinsames Mittagessen (jeder zahlt für sich selbst) im Restaurant Block House in Ahrensburg.
Treffpunkt: 11:00 Uhr U-Bahn Wandsbek-Markt bei den Fahrkartenautomaten (unter der Käseglocke) oder 11:10 Uhr Bahnhof Wandsbek vor dem Blumenladen.
Verbindliche Anmeldungen (Mindestteilnehmerzahl 8 Pers.) umgehend bei Susann Schulz, Tel. 84 60 63 36.

Herzliche Glückwünsche dem Jubilar

• 16.4. – Sushen Roy Choudhury •

Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

Bitte vormerken:

Jahreshauptversammlung

Donnerstag 7. Juni 19.00 Uhr
im Block House in der Schloßstraße 48

Spenden für das Heimatmuseum (m. Spendenbescheinigung) über:

Heimatring Wandsbek e.V. gegr. 1955

1. Vorsitzender:
Ralf Jans c/o Hamburger Volksbank, Quarree 8–10, 22041 HH

Spendenkonto:
Heimatring Wandsbek, Hamburger Volksbank
IBAN: DE 33 2019 0003 0050 2456 00, BIC: GENODEF1HH2

»Lombardsbrückenblues« 1980 bis 1990

Von Abbi Hübner
geb. 1933 in der Wielandstraße 8 in Eilbek

Teil 4 / Ende

Im Frühjahr 1988 durfte ich an einem der zahllosen immer interessanten Jazzprojekte Reimer von Essens teilnehmen und spielte im Rahmen seiner »History of Jazz« Konzerte mit der Barrelhouse Jazzband in Wuppertal. Bei dieser Gelegenheit lernte ich den Stargast Gene Conners kennen. Wir wurden Freunde.

Wenig später spielte ich (Kornett) zusammen mit Reimer von Essen (Klarinette), Trevor Richards (Schlagzeug) und Art Hodes (Piano) als »Art Hodes Blues Serenaders« für Bob Erdos Firma »Stomp Off Records« eine LP unter dem Motto: »The Music of Lovie Austin« ein, die – auch in den USA – wunderbare Kritiken erhalten hat, aber kaum verkauft worden ist. Als wir mit dem 84-jährigen Art im Studio saßen, gingen meine Gedanken weit zurück: »St. James Infirmary« und »When the Saints go marching in« von »Art Hodes and his Blue Note Jazz Men« war eine meine ersten Schellackplatten gewesen. Ich hatte sie mir 1953 gekauft, vor 35 Jahren. Nun durfte ich selbst mit diesem Mann Schallplattenaufnahmen einspielen! Ich habe jede Sekunde unserer Aufnahmesitzung genossen. Wir machten alle 17 Titel – alternative Takes eingeschlossen – an einem einzigen Tag. Mit einem 84-jährigen am Klavier! Jazz- und Klavierunterricht sollten die Leute nehmen, die sich – mit höchst zweifelhaften Ergebnissen – alljährlich Verjüngungskuren unterziehen!

80ger Jahre, Abbi Hübner vor der Fabrik.

1998 sorgte Jürgen Jacobsen (International Music Company A.G.) dankenswerterweise für eine Wiederveröffentlichung mit alternativen Takes auf CD. Auftritte mit der Jazzlegende Art Hodes in Hamburg und Plön folgten.

1988 veröffentlichte der Holländer Gerard Bieldermann die »Abbi Hübner Discographie« in seiner Reihe Eurodixie Discos, Zwolle, und es erschien das Gedicht »Solo für Abbi« in dem Gedichtband »Landvermessung« von Wolfgang Rischer im Verlag Davids Drucke, Göttingen.

1989 Auftritt mit Gene Conners – dem Großmeister der Posaune – im Hotel Interconti.

Immer häufiger wurde mein Name in Verbindung mit Begriffen wie: Altmeister, Großvater und Veteran des Jazz genannt. War ich denn wirklich schon so alt? Na ja, wenn junge Mädchen Autogramme von mir forderten, was durchaus zwei- oder dreimal im Jahr vorkommen konnte – in einem guten Jahr, versteht sich – wollten sie diese mittlerweile längst nicht mehr zur Vervollständigung der eigenen Sammlung. Sie wollten sie auch nicht, wie wohlwollende Leser jetzt vermuten mögen, ihren Müttern, sondern – der Wahrheit die Ehre – ihren Großmüttern mitbringen, die mich, wie sie berichteten, früher immer so gerne gehört hätten. Das Wort »früher« wurde bei diesen Erklärungsversuchen – auf die ich gerne verzichtet hätte – so gedehnt ausgesprochen, als wäre das kurz nach dem ersten Weltkrieg gewesen. Dabei wurde unsere Musik immer jünger! Ende der achtziger Jahre hatten wir in unsere Musik alles integriert, was uns vom Swing brauchbar erschien und spielten, für unsere Verhältnisse, so modern, dass wir vor dreißig Jahren – mit unserem puritanisch strengen Musikverständnis der sechziger Jahre – sicherlich erhebliche Schwierigkeiten mit dieser Art Jazz gehabt hätten (verzeihen Sie bitte diesen schwer verständlichen Anachronismus). Ende der achtziger Jahre organisierte Helga Steinberg – zur Erinnerung an die genannten Kreuzfahrten – einmal im Jahr, während des Sommers, Hafenrundfahrten mit Jazzmusik auf der »Hamburger Deern«. Eine gute Sache, die Irene Butenschön im Jahre 1990 übernahm, ausbaute und – unter dem nicht ganz glücklichen Motto »Hafensafari« – längere Zeit hindurch organisierte.

Ach, das sollte vielleicht noch gesagt werden: Auch im Jahre 2018 spielen die Abbi Hübners Low Down Wizards – heute 53 Jahre alt – an jedem letzten Sonntag eines Monats auf dem Feuerschiff im Hamburger City-Yachthafen am Baumwall einen Frühschoppen in der Zeit von 11–13:30 Uhr!

Keine Zeichen, keine Wunder,
märchenfern: Es war einmal,
scheint auch Mond, die fette Flunder
ungerührt auf Busch und Tal.

Blühen auch Jasmin und Flieder
uns, wer weiß wie lange noch,
pfeifen wir nicht schon die Lieder
leise aus dem letzten Loch?

Fünfzig Jahre auf der Szene,
sind vorüber wie ein Wind,
weint uns jemand eine Träne
nach, wenn wir gegangen sind?

(Abbi Hübner)